

Schulnachrichten

über das
k. k. Carl Ludwig-Gymnasium
im Schuljahre 1911/12.

Die Anstalt befindet sich im XII. Gemeindebezirke Wiens, Rosasgasse 1—3, und umfaßte in diesem Schuljahre 13 Klassen.

A. Personalstand.

I. Lehrer.

a) Veränderungen seit Erstattung des Berichtes über 1910/11.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 5. September 1911 dem Regierungsrat Direktor Johann Wastl, der mit Z. 5316, K. U. M. vom 3. Februar 1911; L. S. R. vom 4. Februar 1911, Z. 268/7—I, aus Gesundheitsrücksichten bis Ende August 1911 beurlaubt war, die von ihm erbetene Versetzung in den bleibenden Ruhestand allergnädigst zu bewilligen geruht. K. U. M. vom 20. September 1911, Z. 23998. Der k. k. n.-ö. Landesschulrat hat mit Erlaß vom 28. September 1911, Z. 1493/2—I, dem scheidenden Direktor für seine vieljährige, verdienstvolle und unermüdlich eifrige Dienstleistung seine Anerkennung zum Ausdrucke gebracht.

Mit Direktor Wastl verließ einer der verdienstvollsten Schulmänner Wiens die Stätte langjähriger öffentlicher Wirksamkeit, ein Mann von nie rastender Arbeitsfreudigkeit und Arbeitskraft, ein edelgesinnter Wohltäter, der wie ein zweiter Vater für die arme studierende Jugend dieses Bezirkes sorgte.

Nur mit großem Schmerze sah der Lehrkörper des Carl Ludwig-Gymnasiums Herrn Regierungsrat Wastl aus seiner Mitte ausscheiden; war er doch durch fast ein Menschenalter der geistige Führer der Anstalt, die seiner unvergleichlichen Energie, Zähigkeit und Ausdauer ihren Ausbau und ihre ganze Entwicklung verdankt. Sein mühevolltes Lebenswerk, eng verknüpft mit der Geschichte dieser Bildungsstätte, ist in den Annalen dieses Gymnasiums, besonders im Jubiläumsjahresberichte von 1908, zu dauerndem Gedächtnis festgelegt.

Johann Wastl, ein Kind des Wiener Bodens, entstammt einer achtbaren bürgerlichen Familie aus dem jetzigen XIV. Gemeindebezirke Wiens. Nach Beendigung seiner Hochschulstudien war er in den Schuljahren 1881/2 und 1882/3 als Supplent am k. k. Schotten-Gymnasium in Wien tätig. Mit Beginn des Schuljahres 1883/4 wurde er als Professor und provisorischer Leiter an das neugegründete Kommunal-Gymnasium in Unter-Meidling berufen, zu dessen definitivem Direktor er ab 9. April 1886 bestellt ward. Nach der Verstaatlichung der Anstalt wurde er am 18. Juni 1889 zum k. k. Direktor des Staats-Gymnasiums in Unter-Meidling ernannt.

Von allem Anfang an betraute ihn das Bürgermeisteramt von Unter-Meidling als fachmännischen Berater mit der Verfassung der zur Gründung der neu errichteten Mittelschule erforderlichen Eingaben, wie er denn auch während der ganzen Zeit der kommunalen Verwaltung als Mitglied und ständiger Referent der Gymnasial-Deputation fungierte. So ward also die gesamte Einrichtung des ehemaligen Kommunal-Gymnasiums seiner Umsicht und Sorgfalt anheimgegeben und das in den jungen Mann gesetzte Vertrauen seiner Mitbürger lohnte er in glänzender Weise durch das, was er in vier Jahren schwerer Arbeitslast geschaffen.

Als dann die Lehranstalt bis zu vier Jahrgängen gediehen war und nun zu befürchten stand, daß sie ein Torso mit vier Klassen bleiben sollte und als Unter-Gymnasium verdorren müßte, da war es wieder seine unverwüßliche Zähigkeit, die, gepaart mit Einsicht und dem Beispiele persönlicher Opferwilligkeit, es zuwege brachte, daß die schwer zu erreichende ununterbrochene Ausgestaltung der Anstalt zu einem Ober-Gymnasium bei der damaligen Gemeindevertretung durchgesetzt werden konnte.

Nicht minder ist es auf seine nie erlahmende Energie zurückzuführen, daß anläßlich des 40 jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät von der Gemeinde Unter-Meidling für den Bau der Anstalt eine Area von zusammen 5607 m² zur Verfügung gestellt wurde, ein Baugrund von solcher Ausdehnung, wie ihn kaum eine zweite Mittelschule Wiens besitzt. Welche Fülle von Sorgen, Mühen, Aufregungen und Arbeiten verursachte ihm erst der 1890—1892 durchgeführte Neubau des jetzigen Schulgebäudes! Doch sein schaffensfroher Tätigkeitstrieb erlahmte auch in diesen schweren Zeiten keinen Augenblick! Der herrliche Bau erstand und trägt noch in seiner jetzigen Anordnung, Schönheit und praktischen Einteilung den Stempel des Geistes seines vornehmsten Förderers, der ihn gründen half.

Auf Wastls Initiative und Anregung erfolgte auch die Gründung der Schülerlade, dieser segenspendenden Wohlfahrtseinrichtung am hiesigen Gymnasium, die alljährlich zahlreichen armen Studenten durch Verabfolgung von Büchern und Unterstützungen an Geld das Studium vielfach erst ermöglicht.

Seiner gemeinsamen Wirksamkeit mit dem Professor für Naturgeschichte Dr. Franz Noë, dem nunmehrigen Direktor des Staats-Realgymnasiums im XIV. Bezirke, verdankt ferner die Anstalt die Gründung eines botanischen Gartens für Schulzwecke, eine Einrichtung, mit der sie den jetzigen Bestrebungen nach Gründung botanischer Gärten um viele Jahre voraus war.

Ein kostbarer Besitz der Anstalt, der teils in geschliffenem Kunstmarmor, teils in Carraramarmor ausgeführte und von dem Historienmaler Josef Kastner mit drei größeren Heiligenbildern ausgestattete Hausaltar, zwei hohe Kandelaber aus feuervergoldeter Bronze mit je 16 elektrischen Glühlichtkerzen, wertvolle Antependien und Altartücher sind Spenden des Ehepaares Wastl und zeugen von dem edlen Sinne und der Generosität des ersten Leiters dieser Schule und seiner in Gott ruhenden ersten Frau Gemahlin.

Kein Wunder also, wenn das Jubiläum, das die Anstalt anläßlich ihres 25 jährigen Bestandes im Jahre 1908 veranstaltete, unvermerkt zu einer Feier ihres Direktors ward, dem der Lehrkörper am 29. April 1908 in dankbarer Erinnerung an seine Verdienste sein vom akademischen Maler Adolf Feichtinger ausgeführtes Porträt zum 25 jährigen Direktions-Jubiläum huldigend überreichte.

So wirkte Regierungsrat Wastl durch viele Jahre in ungebrochener Kraft und nimmermüder Schaffensfreude zum Wohle der Lehranstalt und der ihr anvertrauten Jugend, bis vor zwei Jahren ein erbarmungsloses Geschick seine hochsinnige Lebensgefährtin zu früh von seiner Seite riß.

Dieser Schlag traf tief. Seit dieser Zeit mehrten sich die Anzeichen einer schweren Nervenkrankheit, die an dem Marke des bis dahin schier unverwüthlich scheinenden Mannes zu rütteln begann. Ein ihm gewährter Urlaub konnte zur Kräftigung nicht ausgenützt werden. Unter der Einwirkung dieser Neurasthenie entschloß sich der rastlos tätige Mann schweren Herzens, um seine Versetzung in den dauernden Ruhestand anzuschauen, die ihm, der vor einem Jahre mit dem Titel eines Regierungsrates Allerhöchsterseits ausgezeichnet worden war, in Gnaden gewährt wurde.

So sehr es den Lehrkörper schmerzte, daß diese Krankheit den hochverdienten Mann veranlaßte, seinen Abschied von der Stätte seiner langjährigen, rühmlichen Wirksamkeit zu erbitten, so sehr erfüllt es ihn mit Freude zu sehen, wie das otium cum dignitate, dessen er sich nun erfreut, die ins Wanken geratene Gesundheit seines ehemaligen Chefs wieder aufrichtet. Alle seine Freunde und aufrichtigen Verehrer, deren es eine ungezählte Menge gibt, haben allen Grund, sich der sicheren Hoffnung hinzugeben, daß ein gütiges Geschick dem Urheber und verehrten ersten Leiter der Anstalt noch eine lange Reihe sich freundlich gestaltender Jahre bescheren wird an der Seite seiner zweiten Frau Gemahlin, die seine Vergangenheit verständnisinnig würdigt und ihm mit fürsorglicher Treue die Tage seiner Ruhe verschönt.

In getreuer Anhänglichkeit und voll ehrlicher Bewunderung für diese schwere und schöne Lebensarbeit danken wir dem hochverdienten Manne für alles, was er zum Besten dieser Erziehungsanstalt geraten, geschaffen und getan, und glauben, unserer Dankbarkeit nicht besser Ausdruck geben zu können als durch das Gelöbnis, mit gleichem Eifer und mit allen Kräften in seinem Geiste sein Lebenswerk, das k. k. Carl Ludwig-Gymnasium, behüten und betreuen zu wollen für und für!

Zum Direktor der Anstalt wurde dessen provisorischer Leiter, Professor am k. k. Franz Joseph-Realgymnasium in Wien, Dr. August Haberda mit Allerhöchster Entschliebung vom 5. September 1911 ernannt; K. U. M. vom 20. September 1911, Z. 23998; L. S. R. vom 28. September 1911, Z. 1493/3—I.

Professor Johann Koppensteiner wurde mit Erlaß des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 14. Mai 1911, Z. 16696; L. S. R. vom 24. Juli 1911, Z. 1054/4—I, auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Herr Professor Koppensteiner gehörte seit dem Jahre 1884 dem Verbanne der Anstalt an. Von wahren Wohlwollen für die Schüler erfüllt, kam er mit unermüdlichem Fleiß den ihm obliegenden Pflichten zum Wohle der seiner Führung anvertrauten Jugend nach. Durch viele Jahre verwaltete er in musterhafter Ordnung die Lehrer-Bücherei und leitete den Unterricht in der Stenographie, bis ihn vor einigen Jahren eine schwere Krankheit heimsuchte, die seine Kräfte

lähmte und ihm die weitere Versehung des aufreibenden Lehrberufes unmöglich machte. Die Direktion gedenkt mit warmer Dankbarkeit aller Dienste, die sich Professor Koppensteiner in einer fast durch ein Menschenalter währenden Amtswirksamkeit um diese Anstalt erworben hat, und kleidet ihren Dank in den innigen Wunsch, ein gnädiges Geschick möge dem geehrten Kollegen die verdiente Ruhe nach so langer, anstrengender Tätigkeit noch ungezählte Jahre genießen lassen.

Aus dem Lehrkörper schieden ferner aus:

1. Der mit Z. 39214, K. U. M. vom 18. September 1910 der hiesigen Anstalt für das Schuljahr 1910/11 zur Dienstleistung zugewiesene wirkl. Lehrer vom k. k. Albrechts-Gymnasium in Teschen, Dr. Josef Hrazky, dem mit Z. 23080, K. U. M. vom 27. Mai 1911; L. S. R. vom 13. Juni 1911, Z. 2710—I, zum Zwecke seiner Verwendung am Gymnasium der Theresianischen Akademie in Wien ein Urlaub für das Schuljahr 1911/12 erteilt wurde.

2. Supplent Dr. Heinrich Gassner, dem nach mehrjähriger verdienstvoller Lehrtätigkeit an dieser Anstalt eine provisorische Lehrstelle am Staats-Gymnasium in Mies verliehen wurde: Z. 13635, K. U. M. vom 14. Juni 1911; L. S. R. vom 22. August 1911, Z. 3740—I.

3. Supplent Karl Horatschek, der mit Z. 36158, K. U. M. vom 29. August 1911; L. S. R. vom 11. September 1911, Z. 3944—I, zum wirklichen Lehrer am k. k. Staats-Gymnasium in Bielitz ernannt wurde.

4. Dr. Johann Schwarz, der eine Supplentur am Privat-Gymnasium der Gesellschaft Jesu in Kalksburg annahm.

5. Der Turnassistent Dr. Johann Neubauer, der eine Supplentur am Kommunal-Gymnasium in Wels annahm.

6. Der israelitische Religionslehrer Rabbiner Dr. Moritz Bauer, der vom Vorstande der israelitischen Kultusgemeinde, Z. 5740 vom 12. September 1911, für die k. k. Staats-Realschule in Wien, VII., Neustiftgasse 95, bestellt wurde.

7. Der langjährige Gesangslehrer der Anstalt Gregor Bartsch, der mit Rücksicht auf sein hohes Alter die durch 28 Jahre geleitete Singlehrerstelle niederlegte: L. S. R. vom 21. September 1911, Z. 4756—I.

Mit Herrn Gregor Magnus Bartsch, quiesziertem Volksschuldirektor, verliert die Anstalt einen Lehrer, der seit dem 1. September 1883 mit rührender Treue den Profan- und Kirchengesang leitete. Selbst ein tüchtiger, feinfühligter Komponist, gab er ein Gesangsbuch für Mittelschulen und verwandte Lehranstalten, sowie Meßhymnen und Kirchengesänge für den katholischen Schulgottesdienst heraus, begründete ein reichhaltiges Gesangsinventar und unterzog sich mit selbstloser Hingabe alljährlich der mühevollen Aufgabe der Einübung der Gesangsnummern für die musikalisch-deklamatorischen Akademien, die seit dem Jahre 1895 zur dauernden Einrichtung an dieser Anstalt wurden und der Schülerlade reichen Ertrag für ihre humanitären Zwecke zuführten. Die Direktion dankt dem greisen Schulmanne, an dem die Gymnasialjugend mit Verehrung und Begeisterung hing, für die langjährigen getreuen Dienste und wünscht, er möge sich noch für eine lange Reihe von Jahren die gleiche Rüstigkeit und den gleichen Frohsinn bewahren wie bisher.

Der prov. Lehrer am Staats-Gymnasium in Oberhollabrunn, Dr. Emil Gaar, wurde mit Z. 23113, K. U. M. vom 17. Juni 1911; L. S. R. vom 18. Juli 1911; Z. 2136/3—I, zum wirkl. Lehrer an der hiesigen Anstalt ernannt und mit Z. 4429—I, L. S. R. vom 19. Oktober 1911 unter Zuerkennung des Professortitels definitiv im Lehramte bestätigt.

Die nach Direktor Dr. Noë erledigte Lehrstelle für Naturgeschichte erhielt der Professor an der Staats-Realschule in Triest, Dr. Josef Schiller: Z. 28700, K. U. M. vom 29. August 1911; L. S. R. vom 4. November 1911, Z. 2351/3—I.

Mit Z. 21378, K. U. M. vom 2. September 1911; L. S. R. vom 16. September 1911, Z. 2228/13—I wurde der Professor des Staats-Gymnasiums in Leoben, Dr. Oskar Schramek, auch für das Schuljahr 1911/12 an der Anstalt belassen.

Der Professor am Kaiser Franz Joseph-Staats-Gymnasium in Saaz, Heinrich Schweigler, wurde mit Z. 38367, K. U. M. vom 10. September 1911 zur Dienstleistung in Wien und mit Z. 3855/2—I, L. S. R. vom 20. Oktober 1911 der hiesigen Anstalt an Stelle eines Supplenten zugewiesen.

Zum israelitischen Religionslehrer wurde über Antrag des Vorstandes der israelitischen Kultusgemeinde vom 12. September 1911, Z. 5740, Dr. Moritz Proßnitz mit Erlaß Z. 4779—I, L. S. R. vom 13. Oktober 1911 (bzw. Z. 4779/1—I, L. S. R. vom 3. November 1911) bestellt.

Zu Supplenten, bzw. Assistenten wurden mit Z. 4772—I, L. S. R. vom 26. Oktober 1911 bestellt: Dr. Josef Barilits; Dr. Klemens Biener (L. S. R. vom 21. September 1911, Z. 4131—I); Dr. Hermann Gattringer (L. S. R. vom 22. September 1911, Z. 3847/1—I), der bis Ende des I. Semesters der fachmännischen Einführung des Direktors Dr. August Haberda zugewiesen war: L. S. R. vom 13. November 1911, Z. 813/1—I; der f.-e. Kurpriester Franz Feichtinger für katholische Religion, der akad. Maler Adolf Feichtinger für Schreiben und als Zeichenassistent; der Volksschullehrer Friedrich Kastinger und Lehramtskandidat Franz Pernold zu Turnassistenten.

Als Nebenlehrer wurden mit Z. 4756—I, L. S. R. vom 21. November 1911 bestellt der Professor Dr. Oskar Schramek für Stenographie, der Professor der Staats-Realschule im XIII. Bezirk Karl Hayer für französische Sprache, der Volksschullehrer Valentin Kinnl für Gesang.

Der Turnlehrer Professor Karl Petříček wurde mit Z. 45554, K. U. M. vom 25. Dezember 1911; L. S. R. vom 18. Jänner 1912, Z. 4664/1—I, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1912 in die VIII. Rangklasse befördert.

Dem Professor Dr. Josef Schiller wurde zum Zwecke der Teilnahme an einer Adria-Forschungsexpedition ein dreimaliger Urlaub bewilligt, für die Dauer von 23 Tagen vom 15. November 1911 angefangen mit Z. 5223/1—I, L. S. R. vom 6. November 1911; vom 15. Februar bis 13. März 1912 mit Z. 700/3, L. S. R. vom 5. Februar 1912; vom 15. Mai bis 13. Juni mit Z. 700/4—I, L. S. R. vom 8. Mai 1912.

Für die Zeit seinesurlaubes wurden mit seiner Vertretung die ihm zugewiesenen Probekandidaten betraut, Dr. Hans Plenck mit Z. 5223/1—I, L. S. R. vom 6. November 1911, und Dr. Josef Klintz mit Z. 5348—I, L. S. R. vom 8. November 1911.

Dem Schulrate Professor W. Starek wurde vom 6. Mai bis Ende des Schuljahres ein Krankheitsurlaub bewilligt: L. S. R. vom 5. Juni 1912, Z. 1931/1—I.

Zur Fortsetzung der Probepaxis wurde mit Z. 1366/1—I, L. S. R. vom 9. April 1912 der Lehramtskandidat Ferdinand Goldmann der Anstalt als Volontär zugewiesen.

b) Personalstand des Lehrkörpers samt Lehrfächerverteilung.

Direktor:

Dr. August Haberda, VII. Rangklasse (Griechisch in Va; 5 Stunden).

Professoren:

- Dr. Karl Burkhard, VII. Rangklasse (Ordinarius in Vb; Latein in Vb, Griechisch in IVb und Vb; 15 Stunden); Verwalter der Programmsammlung.
- Rudolf Demmer (Mathematik in IIIa, IIIb, Vb und VIII; Physik in IIIa, IIIb und VIII; 18 [19] Stunden); Kustos des physik.-chem. Kabinettes, Leiter der physik. Schülerübungen in der VIII. Klasse.
- Monsignore Dr. theol. Julius Dworak, VIII. Rangklasse (katholische Religion in Ib, IIb, IIIa, IVb, Va, VI, VII und VIII; 16 Stunden); Exhortator, Verwalter der Schülerlade.
- Dr. Johann Eibl, VII. Rangklasse, k. k. Bezirks-Schulinspektor (beurlaubt).
- Dr. Emil Gaar (Ordinarius in VIII; Latein in Va, Griechisch in VII und VIII; 15 Stunden); Verwalter der archäologischen Sammlung.
- Alfons Haltmeyer (Ordinarius in VII; Mathematik in IVa, IVb, Va, VI und VII; Physik und Chemie in VII; 19 Stunden); Verwalter der mathematischen Sammlung, Leiter der physik.-chem. Schülerübungen in der VII. Klasse.
- Josef Höllering, VII. Rangklasse (Ordinarius in VI; Latein in VI und VIII; philosophische Propädeutik in VII und VIII; 15 Stunden).
- Anton Mayr, VII. Rangklasse (Geographie und Geschichte in IIIb, IVb, Vb und VI; 17 Stunden); Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung.
- Franz Michalek, VII. Rangklasse (Ordinarius in Ib; Latein in Ib, Deutsch in Ib, Griechisch in VI; 17 Stunden); Verwalter der Schülerbibliothek.
- Karl Petříček, VIII. Rangklasse (Turnen in allen 13 Klassen; 26 Stunden); Verwalter der Turn- und Spielgeräte.
- Dr. Michael Rabenlechner, VIII. Rangklasse (Ordinarius in Va; Geographie und Geschichte in IIIa, IVa, Va, VII und VIII; 18 Stunden).
- Dr. Josef Schiller (Naturgeschichte in Ia, Ib, Va, Vb und VI; Physik, Chemie und Mineralogie in IVa und IVb; 18 Stunden); Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, Leiter der naturwissenschaftlichen Schülerübungen in der V. und VI. Klasse.
- Dr. Oskar Schramek vom Staats-Gymnasium in Leoben (Ordinarius in IVa; Deutsch in Va und VIII; Latein und Griechisch in IVa; 16 Stunden).
- Heinrich Schweigler vom Kaiser Franz Joseph-Staats-Gymnasium in Saaz (Ordinarius in Ia; Latein in Ia, Deutsch in Ia und IIIb; 15 Stunden).
- Wenzel Starek, k. k. Schulrat, VII. Rangklasse (Zeichnen im Unter-Gymnasium; 20 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für Zeichnen.
- Ernst Taigner, VII. Rangklasse (Ordinarius in IVb; Deutsch in IVb und VII; Latein in IVb; Geographie und Geschichte in IIa; 16 Stunden).
- Dr. August Werkmann (Ordinarius in IIIa; Latein in IIIa und VII; Griechisch in IIIa; 16 Stunden); Verwalter der Lehrerbibliothek.
- Ferdinand Zimmert, VII. Rangklasse (Ordinarius in IIIb; Deutsch in Vb und VI; Latein in IIIb; Geographie und Geschichte in IIb; 16 Stunden).

Supplenten:

- Dr. Josef Barilits (Geographie in Ia und Ib; Mathematik in Ia, Ib, IIa und IIb; Naturgeschichte in IIa und IIb; 20 Stunden).
Dr. Klemens Biener (Ordinarius in IIb; Deutsch in IIb, IIIa und IVa; Latein in IIb; 17 Stunden); Verwalter der Schülerlade-Bücherei.
Adolf Feichtinger, akad. Maler (Schreiben in Ia und Ib; 2 Stunden).
Franz Feichtinger, Katechet, f. e. Kurpriester (katholische Religion in Ia, IIa, IIIb, IVa und Vb; 10 Stunden).
Dr. Hermann Gattringer (Ordinarius in IIa; Latein und Deutsch in IIa; Griechisch in IIIb; 16 Stunden).

Israelitischer Religionslehrer:

- Dr. Moritz Proßnitz, Rabbiner (israelitische Religion in 3 Abteilungen, Ia + IIa; IIIa + IVa; das Ober-Gymnasium zu je 2 Stunden; 6 Stunden).

Assistenten:

- Adolf Feichtinger, akad. Maler (assistierte beim obligaten Zeichenunterrichte des Unter-Gymnasiums; 20 Stunden).
Friedrich Kastinger, Volksschullehrer (Assistent beim Turnunterrichte in Ib und IIIb; 4 Stunden).
Franz Pernold, Lehramtskandidat (assistierte beim Turnunterrichte in Ia, IIa, IIb, IIIa, IVa, IVb, Va, VI, VII und VIII; 20 Stunden).

Lehrer der freien Gegenstände:

- Karl Hayer, Professor an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke (Französisch in 2 Kursen; 4 Stunden).
Valentin Kinnl, Volksschullehrer (Gesang in 4 Abteilungen; 5 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für den Gesangsunterricht.
Dr. Oskar Schramek, Professor (Stenographie in 2 Kursen, bzw. 3 Abteilungen; 6 Stunden).
Wenzel Starek, k. k. Schulrat, Professor (unobligater Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums in 1 Abteilung; 3 Stunden).
Adolf Feichtinger, akad. Maler (Assistent beim unobligaten Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums in 1 Abteilung; 3 Stunden).

Probekandidaten:

- Dr. Josef Klintz und Dr. Hans Plenk, zugewiesen dem Prof. Dr. J. Schiller. Während des wissenschaftlichen Urlaubes des Prof. Schiller war ersterer mit dem Unterrichte der Naturgeschichte in Ia, Ib und VI, letzterer in IVa, IVb, Va und Vb betraut.

Volontär:

- Ferdinand Goldmann (Geographie in IIIa und IVb; 4 Stunden seit seiner Zuweisung).

Leiter der Jugendspiele:

- Professor Karl Petříček, Dr. Oskar Schramek, Dr. Josef Barilits, Adolf Feichtinger, Franz Pernold.

Leiter des Fechtkurses:

- Anton Paukner, Turnlehrer an der Staats-Realschule im VIII. Bezirke.

Leiter des Schießplatzes:

- Die militärische Leitung des Schießunterrichtes hatte Herr Oberleutnant Macháček und nach dessen Transferierung Herr Oberleutnant Westhauser vom L. I. R. Nr. 1 mit 2 Unteroffizieren; die Aufsicht führte Prof. Dr. E. Gaar.

II. Diener.

- Andreas Plenk, k. k. Schuldienner.
Franz Pixa, erster Hilfsdiener.
Karl Verilli, zweiter Hilfsdiener.
Matthias Zdeněk, Heizer und Gärtner.

B. Lehrplan.

I. Obligate Lehrgegenstände.

Dem Unterricht in den Klassen I—VII lagen die Bestimmungen des durch die Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11662, veröffentlichten neuen Lehrplanes für die Gymnasien zugrunde; in der VIII. Klasse wurde noch nach dem alten Lehrplane unterrichtet. Vom Schuljahre 1912/13 angefangen wird der neue Lehrplan im Unterrichte aller Klassen zur Durchführung gelangen.

(Ein Sonderabdruck des neuen Lehrplanes ist im k. k. Schulbücherverlage zum Preise von 30 h erhältlich.)

Stundenübersicht 1911/12.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
	Klasse								
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsch als Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe	27	27	29	29	28	28	28	I. S. 27 II. S. 28	I. S. 223 II. S. 224

II. Freie Lehrgegenstände.

Als freie Gegenstände wurden gelehrt:

1. **Freihandzeichnen** im Ober-Gymnasium, wöchentlich 3 Stunden.

2. **Gesang** in 4 Abteilungen: I. Abt., 2 Stunden wöchentlich, umfaßt die Sänger der Ia und Ib Klasse; II. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Sänger der IIa und IIb Klasse; III. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die IIIa und IIIb Klasse, sowie die Knabenstimmen der IVa und IVb Klasse; die IV. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Männerstimmen der IVa und IVb Klasse und der Ober-Gymnasiasten.

3. **Stenographie** in 2 Kursen, von denen der erste Kurs wegen der großen Teilnehmerzahl in 2 Abteilungen abgehalten wurde, in wöchentlich je 2 Stunden für jede Abteilung.

4. **Französische Sprache** in 2 Kursen mit wöchentlich je 2 Stunden für Anfänger und für vorgeschrittene Schüler.

Die Lehrpläne für Gesang, Stenographie und französische Sprache wurden mit dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Z. 3549, vom 12. Juni 1889 genehmigt.

Eine größere Anzahl von Schülern der VII. und VIII. Klasse besuchte die von den Professoren Haltmeyer und Demmer geleiteten physikalisch-chemischen, ebenso mehrere Schüler der V.a und VI. Klasse die vom Professor Dr. Schiller und Dr. Klintz geleiteten naturwissenschaftlichen Schülerübungen.

III. Themen für die deutschen Aufsätze im Ober-Gymnasium.

V. a Klasse.

1. Die Bescheidenheit eine Zierde des Jünglings. S. — 2. Was tröstet uns bei dem Tode geliebter Personen? H. — 3. Z. W.: a) »König Autharis Brautschau.« (Nach Wilh. Hertz.) b) Geschichte und Sage in der Spielmannsdichtung vom »Herzog Ernst.« S. — 4. Die Bedeutung des Weihnachtsbaumes. H. — 5. Z. W.: a) Gunthers Werbung um Brünhilde. b) Wintersport. S. — 6. »Die Treue sei des deutschen Volkes Ruhm, — So hört' ich sagen und ich glaub' es fest.« (Zu beweisen aus dem Nibelungenlied.) S. — 7. Z. W.: a) Der Schauplatz des Nibelungenliedes und der Gudrun. b) Charakteristik der Gudrun. H. — 8. Z. W. a) »Ir ensult nicht vil gevragen.« b) Übersetzung von Walters Gedicht: »Der Frühling und die Frauen.« S. — 9. Das Reisen in alter und neuer Zeit. H. — 10. Der Streit zwischen Achill und Agamemnon. (Nach Homers »Ilias« I.) S.

Redeübungen: 1. »Glück und Glas, wie bald bricht das!« — 2. »Wenn alle Leute wären reich und wären alle sämtlich gleich und wären alle zu Tisch gesessen, wer wollt' auftragen Trinken und Essen?« — 3. »Freiheit ist der Zweck des Zwanges, wie man auch die Rebe bindet, daß sie, statt im Staub zu kriechen, froh sich in die Lüfte windet.« — 4. Sagenmotive in der »Herzog Ernst-Sage.« — 5. Sagenmotive in »König Rotharis.« — 6. Altheidnische und christliche Einschläge im Nibelungenlied. — 7. Der Inhalt der Dietrich-Epen. — 8. Inhaltsangabe von Gustav Freytags »Ingo.« — 9. Leben und Sitten der Thüringer nach Gustav Freytags »Ingo.« — 10. Gang der Handlung in Webers Epos »Dreizehnlinden.«

V. b Klasse.

1. Inhalt des Hildebrandliedes. S. — 2. Beovulfs Kampf mit dem Drachen. H. — 3. Warum ist das Reisen eine Lust? S. — 4. Ägypten, ein Geschenk des Nils. H. — 5. Deukalion und Pyrrha. S. — 6. Dietrich von Bern im Nibelungenliede. S. — 7. Warum wird das Gudrunlied die deutsche Odyssee genannt? H. — 8. Übersetzung der Sprüche »Der Wiener Hof« und »Bitte an Leopold« von Walter von der Vogelweide. S. — 9. Walter von der Vogelweide und die Fürsten. H. — 10. Horatier und Curiatier. (Nach Livius.) S.

Redeübungen: Walter Scott »Ivanhoe« (Inhalt). — Rede des Nikias gegen den sizilischen Feldzug. — G. Freytag, »Ingo« (Inhalt). — Die Normannen in Geschichte und Dichtung. — Der Charakter Hagens im Nibelungenliede. — Ein Hoffest im Mittelalter.

VI. Klasse.

1. Gastfreundschaft in alter und neuer Zeit. S. — 2. Warum wird das Nibelungenlied ein Lied der Treue genannt? H. — 3. Das Leben und Treiben auf dem Bahnhofe. S. — 4. Klopstock als Sänger der Vaterlandsliebe. H. — 5. Z. W.: a) Welche Beweggründe führten den Kreuzzügen so viele Teilnehmer zu? b) Betrachtungen beim Anblick einer Burgruine. S. — 6. Welche Charakterzüge des Majors von Tellheim zeigen sich in seinem Verhalten zu dem Diener Just? S. — 7. Das Alter soll man ehren. H. — 8. Welchen Ursachen schreibt Herder die Blüte und Eigenart der griechischen Baukunst zu? S. — 9. Über die Bedeutung der Erfindung des Buchdruckes. H. — 10. Der Bauernkönig in Goethes »Götz von Berlichingen.« S.

Redeübungen: Shakespeares »Macbeth« (Inhalt). — Der Charakter Macbeths. — Lessings »Minna von Barnhelm« (Inhalt). — Lessings »Nathan der Weise« (Inhalt). — Charakter des Klosterbruders in Lessings »Nathan.« — »Werthers Leiden« von Goethe (Inhalt). — Wie äußert sich der Geist des Sturmes und Dranges in »Werthers Leiden«? — Das Motiv der Treue in Lessings »Minna von Barnhelm.« — Shakespeares »König Lear.« — Lessings »Emilia Galotti.« — Soldatentypen in Lessings »Minna von Barnhelm.«

VII. Klasse.

1. Inwiefern weisen Lessings »Emilia Galotti« und Schillers »Kabale und Liebe« Übereinstimmungen auf? S. — 2. Orests Krankheit und Heilung. H. — 3. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers »Spaziergang«. S. — 4. Inwiefern entspricht »Wallensteins Lager« der Aufgabe einer Exposition? H. — 5. Die Bedeutung des Motivs der Treue in Schillers »Wallenstein«. S. — 6. Welche Umstände verzögern in Schillers »Maria Stuart« die Hinrichtung der Helden? S. — 7. Die geschichtliche Bedeutung der Donau für Österreich-Ungarn. H. — 8. Wie stellt Goethe in »Hermann und Dorothea« Gegenständliches dar? S. — 9. Welche Übereinstimmungen weisen Sturm und Drang mit der Romantik auf? H. — 10. Kleists »Hermanns-schlacht« ein zeitgenössisches Schauspiel. S.

Redeübungen: 1. Die Wahrscheinlichkeit tragischer Charaktere. — 2. Die Darstellung des Gegenständlichen bei Homer. — 3. Der malerische Vorwurf in der Dichtung und der Malerei. — 4. Die Nachwirkung der französischen Revolution in der deutschen Dichtung. — 5. Der Elsaß nach Goethes Darstellung in »Dichtung und Wahrheit«. — 6. Lady Macbeth und Gräfin Terzky. Eine Parallele. — 7. Inwieweit lassen sich die Schlußsätze des XVI. Stückes in Lessings »Laokoon« aufrecht erhalten? — 8. Die erziehlische Bedeutung der Form in Leben und Kunst.

VIII. Klasse.

1. Z. W.: a) Wie erweckt Schiller in der »Maria Stuart« unseren Anteil für seine Heldin? b) Die Frauengestalten in Schillers »Wilhelm Tell«. S. — 2. Z. W.: a) Die Bedeutung der Ströme für die menschliche Kultur. b) »Wo rohe Kräfte sinnlos walten, — Da kann sich kein Gebild' gestalten.« c) Ein Bild der Revolution nach Schillers »Glocke«. H. — 3. Z. W.: a) »Es will der Feind — es darf der Freund nicht schonen.« (Tasso I. 2.) b) Inwiefern gibt der erste Akt von Goethes »Torquato Tasso« die Exposition zum ganzen Drama? S. — 4. Z. W.: a) »Welches Volk sich selbst empfunden — Ward vom Feind nicht überwunden.« b) »Vieles wünscht sich der Mensch und doch bedarf er nur wenig, — Denn die Tage sind kurz und beschränkt der Sterblichen Schicksal.« (Hermann und Dorothea V. 14 f.) H. — 5. Goethe in seinem Epos »Hermann und Dorothea« ein Schüler Lessings. S. — 6. Z. W.: a) Begründung der Worte Fausts: »Mein Busen, der vom Wissensdrang geheilt ist, — Soll keinen Schmerzen künftig sich verschließen...« (Faust I. 1768 f.) aus dessen erstem Monolog. b) Schuld und Sühne Gretchens. S. — 7. Z. W.: a) Wodurch erlangt ein Volk weltgeschichtliche Bedeutung? b) Ohne die sittliche Bildung hat die Wissenschaft keinen Wert. c) »Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen — Und das Erhab'ne in den Staub zu zieh'n.« H. — 8. Z. W.: a) Schiller der Dichter der Freiheit. b) »Aspern klingt's — und Karl klingt's siegestrunken, Wo nur Deutsch die Lippe lallen kann. — Nein! Germanien ist nicht gesunken, — Hat noch einen Tag und einen Mann.« (Th. Körner.) c) Gang der Handlung in Grillparzers »Medea«.

Redeübungen: 1. »Maria Stuart« in der Geschichte und in Schillers Drama. — 2. Wie rechtfertigt Lessing in seiner hamburgischen Dramaturgie das Auftreten des Geistes in Shakespeares »Hamlet«? — 3. »Von der Stirne heiß — Rinnen muß der Schweiß, — Soll das Werk den Meister loben; — Doch der Segen kommt von oben.« — 4. Tasso ein gesteigerter Werther. — 5. »Und wer der Dichtkunst Stimme nicht versteht, — Ist ein Barbar, und sei er, wer er sei.« (Tasso). — 6. Charakteristik der einzelnen Hauptpersonen aus Goethes »Hermann und Dorothea«. — 7. Das Verhältnis von Goethes »Hermann und Dorothea« zu seinen Quellen. — 8. Wie führt die Abänderung der durch das Faustbuch gegebenen Grundidee auch zur Änderung in der Handlung und in den übrigen Motiven in Goethes »Faust«? I. Teil: Faustsage und Faustdichtung vor Goethe. II. Teil: Die Änderungen. — 9. Ist Grillparzers »Ahnfrau« eine Schicksalstragödie oder nicht? — 10. Heinrich von Kleist als Dramatiker und Erzähler. — 11. Rudolf II. in Grillparzers Trauerspiel: »Ein Bruderzwist in Habsburg« das Spiegelbild des Dichters. — 12. Raimund und Nestroy — eine Gegenüberstellung als Mensch und Dichter.

IV. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen

(nebst Angabe der Privatlektüre).

a) Lateinische Sprache.

- III.a Klasse: 1. Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus (K. 8). — 2. Qu. Curtius Rufus, Alexander Magnus: I, II, III, IV, VI, VIII, XII, XIII, XXIX, XL, XLII (Chrestomathie von Golling).
- III.b Klasse: Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas. — Qu. Curtius Rufus: I, II, III, VI, VIII, IX, XV, XXI.
- IV.a Klasse: Caesar, bellum Gall. I, IV 16–36, VI 9–29, VII 15–32.
- IV.b Klasse: Caesar, bellum Gall. I, IV 16–36, VI 9–29, VII 15–32.
- V.a Klasse I. Semester: Ovid (Golling), Met. 1, 3, 4, 5, 11, 12, 17, 31; Fasti 2, 5, 9, 13; Tristia 2, 11; Caesar, Bell. Gall. II. — II. Semester: Livius I 1–16, 22–29, 39–41, 46–49, 55–60, XXI 1–19, XXII 2–8. Praefatio. — Privatlektüre: Ovid, Met. 2, 9, 10, 15, 19, 25; Fast. 4, 7, 18; Tristia 19; Ex Ponto 4; Amores 2; Vergil, Aeneis (Golling) XII 3, 1 und 2. — Livius (Zingerle) II 5, 10, 12–14, 19, 20, 33–35. Partes selectae I, 4, 6, 7. — Aus Galls Lesebuch: Seneca Apokolokyntosis. Sueton Augustus 97–111. Nero 33–40. — Lucrez VI 1136–1223. — Tibull I 1, 3, IV 3, 4, 13. — Properz I 11, I 22, III 10, 24, IV 21.
- V.b Klasse: Ovid, Metam. 3–5, 18, 29, 31; Fasti 3, 5, 7; Trist. 2, 9. — Caesar de bello Gallico 2 und 3 (Anfang). — Livius, Buch 1 und 21 in Auswahl. — Privatlektüre: Ovid, Met. 10, 16, 17, 19, 25, 27; Fast. 5, 9, 17; Trist. 11.
- VI. Klasse: Sallust, bellum Jugurthinum. — Cicero, in Catilinam I. — Vergil, Ekl. I. Aen. I, II, IV (Golling). — Privatlektüre: Sallust, epistula Cn. Pompei ad senatum; — oratio C. Cottae ad populum. — Catilina. — Cicero in Catilinam II.
- VII. Klasse: Ciceros Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius. — Ciceros Rede für den Dichter Archias. — Plinius d. J. Briefe: I 1, 9; II 1, 6, 8; III 5; IV 1; VI 10, 15, 16, 20; VII 3, 5, 20; IX 7, 17, 19, 36. — Ad Traian. 96f. — Vergils Aeneis IV, VI (Golling).

VIII. Klasse: Tacitus, Germania 1—27. — Annalen I und II. — Horaz, Sat. I 1, 6, II 6; Epist. I 2, 16; Epod. II, XIII; Oden I 1, 2, 3, 4, 7, 11, 12, 14, 17, 22, 24, 31, 32, 37; II 3, 6, 7, 10, 13, 16, 17, 20; III 1, 2, 3, 8, 13, 16, 21, 29, 30; IV 2, 3, 7, 9, 12; carmen saeculare. — Privatlektüre: Tacitus, Germania 28ff., Cicero pro Roscio Amerino, Vergil, Aen. X; Horaz, de arte poetica.

b) Griechische Sprache:

V. a Klasse: Aus Schenkls Chrestomathie aus Xenophon: Anab. I 1 und 2, 1—4; I 4, 11—19, 5 und 6; I 7 und 8; III 1 und 2; IV 7; Kyr. I 2, 1—15; I 3; Apomn. I 1, 1—20; II 1, § 21—34. — Homer, Ilias 1 und 2. — Privatlektüre: Xenophon, Anab. I 9; II 5 und 6; IV 4—7.

V. b Klasse: Xenophons Anabasis nach Schenkl 1, 2, 3, 6, 9; Kyr. 1, 2; Mem. 3. — Homers Ilias 1 und 2 (Auswahl). — Privatlektüre: Xen. Anab. nach Schenkl 5, 31—42 und 7, 1—10.

VI. Klasse: Homer (ed. Scheindler), Ilias 6, 11, 15, 16, 19, 22 (Auswahl); Herodot (ed. Hintner), Abschn. 13, 14, 17, 18, 20—22, 25—29, 41—44; Plutarch (ed. Schickinger). Perikles (Auswahl). — Privatlektüre: Homer, Ilias VII, XII. — Plutarch, Aristides 1—10.

VII. Klasse: Homer Odyssee I 1—95, V, VI, VIII 454—Schluß, IX, XI, XVI. — Demosthenes Phil. III. — Platon Apologie. — Privatlektüre: Homer Odyssee I, II, III, IV, X, XII, XX, XXIII. — Demosthenes Ol. I, περί εὐφροσύνης.

VIII. Klasse: Platon Apologie, Kriton. — Theätet 8, Phaidon 45—49, 83—87. — Aristoteles, Poetik 1—6. — Sophokles Oedipus. — Homer Odyssee XXI, XXII. — Stegreiflektüre nach Rappolds Chrestomathie. — Privatlektüre: Platon Laches, Lysis, Phaidon, Symposion. — Aischylos Choephoren. — Euripides Kyklops.

V. Bericht über Einrichtung und Verlauf

a) der physikalisch-chemischen Schülerübungen:

Im Sinne des neuen Lehrplanes wurden im abgelaufenen Schuljahre dem physikalischen Unterrichte in der VII. und VIII. Klasse praktische Schülerübungen angegliedert. Diese wurden Mitte Dezember 1911 begonnen und in Abständen von sieben oder vierzehn Tagen je nach Bedarf und Maßgabe der vorhandenen zweckdienlichen Apparate bis zum Ende des Schuljahres fortgesetzt.

VII. Klasse. Die Beteiligung seitens der Schüler in dieser Klasse kann als ziemlich rege bezeichnet werden, wenn auch wegen der beschränkten Raumverhältnisse und der jetzt noch bestehenden Unmöglichkeit, mehrere Schüler gleichzeitig mit derselben Gruppe von Erscheinungen zu beschäftigen, die Teilnehmerzahl jedesmal nur auf drei oder höchstens vier festgesetzt werden mußte.

Gegenstand der Übungen waren, wie aus dem nachstehenden Verzeichnis erhellt, hauptsächlich messende Versuche, die in der Mehrzahl überraschend gute Ergebnisse lieferten, ferner Wiederholung, Ergänzung und zweckentsprechende Abänderung der im Unterrichte vorgeführten Experimente, endlich hie und da eingehendere Besprechung interessanter physikalischer Tatsachen, die in der Schule nur ganz flüchtig behandelt werden konnten.

Verzeichnis der Übungen: Bestimmung des Schwerpunktes ebener Flächen auf geometrischem und physikalischem Wege und Nachweis der Übereinstimmung der so erhaltenen Resultate. — Die einfachen Maschinen. — Bestimmung des Reibungskoeffizienten. — Die Wurfbewegungen. — Bestimmung von Trägheitsmomenten einfacher Körper durch Rechnung und Versuch. — Bestimmung der Schwerbeschleunigung mittels der Atwoodschen Fallmaschine, des Fadenpendels und des Reversionspendels. — Besprechung der Kreiselbewegung, des Flächensatzes und des Satzes von der Erhaltung des Schwerpunktes. — Arbeiten mit dem Sphärometer und der Schublehre. — Bestimmung des spezifischen Gewichtes von festen und flüssigen Körpern auf verschiedene Arten. — Luftdruckversuche. — Bestimmung von Ausdehnungskoeffizienten mittels des Hebelpyrometers. — Bestimmung der spezifischen Wärme von festen und flüssigen Körpern. —

Annähernde Bestimmung des Verhältnisses $\frac{C_p}{C_v}$. — Versuche über strahlende Wärme. — Chemische Synthesen und Analysen.

VIII. Klasse. An den praktischen Schülerübungen in der VIII. Klasse beteiligten sich durchschnittlich sechs bis acht Schüler. Die Übungen beschränkten sich zunächst auf eine Wiederholung der in den Lehrstunden vorgekommenen Experimente. Einige Schüler zeigten hierbei ganz besonderes Geschick, so daß auch quantitative Bestimmungen mit Erfolg durchgeführt wurden; doch konnten bei diesen nicht mehr als zwei Schüler gleichzeitig beschäftigt werden, da es bisher an der nötigen Anzahl von Präzisionsinstrumenten fehlte.

Folgende Versuche kamen in den Übungen vor: Schwingungsversuche mit Magnetnadeln. — Nachweis des Coulombschen Gesetzes. — Zerlegbare Leydner Flasche. — Maßflasche. — Geschwindigkeit des Entladungsfunkens. — Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper. — Flichkrafterscheinungen. — Ohmsches Gesetz. — Elektrolysen. — Polarisation. — Silbervoltmeter. — Galvanoplastischer Versuch. — Zusammenstellung eines Meidingerschen Elementes, Herstellung eines Akkumulators. — Bestimmung von Widerständen. — Versuch über Dissoziation von Dr. Brommer. — Herstellung von Elektromagneten. — Versuche über Stromverzweigung. — Versuche mit Telegraph, Telephon und Mikrophon. — Elektrodynamische Grundversuche. — Röntgenstrahlen. — Wehneltunterbrecher. — Teslas Versuche. — Thomsonsche Versuchsreihe über Repulsion. — Rotationsapparate. — Fallmaschine. — Fallrinne. — Gleichgewicht bei einfachen Maschinen. — Resonanz zweier Leydner Flaschen. — Lissajouscher Stimmgabelversuch. — Klangfiguren. — Resonanz. — Mittönen. — Helmholtzsche Resonatoren. — Bestimmung der Schwingungszahl des Kammertones. — Klingel unter Luftpumpe. — Verstimmung einer Luftsäule durch Ätherdämpfe. — Luftpumpenversuche. — Hohlspiegelversuche. — Heronsbrunnen.

δ) der naturgeschichtlichen Schülerübungen:

Praktische Schülerübungen wurden im II. Semester versuchsweise in der V. a und in der VI. Klasse durch je zwei Stunden in der Woche abgehalten, in der V. a Klasse durch Herrn Dr. Josef Schiller, in der VI. Klasse durch Herrn Dr. J. Klintz. Die Teilnahme war freigestellt. Die Zahl der Anmeldungen war eine so große, daß mit Rücksicht auf die vorhandenen Plätze, das geringe Instrumentar und die Mittel nur eine geringe Zahl zugelassen werden konnte.

Zweck der Arbeiten war, die erworbenen Kenntnisse der Lehrstunden zu vertiefen, eventuell zu erweitern. Das lebende Objekt war prinzipiell nur Gegenstand der Übungen; auf konservierte wurde nur dann reflektiert, sofern lebende nicht zu beschaffen waren.

Gegenstand der Übungen war in der V. a Klasse die anschauliche Kenntnis der Zelle, ihrer Bestandteile und der Gewebe der Grundorgane der Pflanze, wozu die von den Schülern selbst angefertigten Präparate dienten. Ferner wurde Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen gegeben.

In der VI. Klasse wurden Sezierübungen zur Erlangung morphologischer und anatomischer Kenntnisse der wichtigsten Vertreter der einzelnen Tierstämme vorgenommen, wobei auch die marinen Typen berücksichtigt wurden. Bestimmungsübungen wurden hauptsächlich bei den Insekten und Schmetterlingen vorgenommen, wobei dem speziellen Interesse einzelner Schüler für diese Gebiete weitgehend entgegengekommen wurde.

C. Reifeprüfungen.

I. Sommertermin 1911.

Die Themen der schriftlichen Prüfung siehe im vorjährigen Jahresberichte, Seite 25. Die mündliche Reifeprüfung fand vom 6.—11. Juli 1911 unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Engelbert Neubauer, Direktors des Mädchen-Gymnasiums in Wien, statt. Von den 42 angemeldeten Kandidaten unterzogen sich 40 der Prüfung. Es erhielten 5 Schüler ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 18 mit Stimmenmehrheit approbiert; 3 wurden auf ein halbes, 1 auf ein ganzes Jahr zurückgewiesen.

II. Nebentermin im Februar 1912.

Bei der am 14. Februar 1912 unter dem Vorsitz des Regierungsrates Engelbert Neubauer abgehaltenen Reifeprüfung erhielten von den im Haupttermin 1911 auf ein halbes Jahr reprobierten 3 Kandidaten 2 ein Zeugnis der Reife mit Stimmenmehrheit, 1 wurde zum zweitenmal reprobiert.

Das Gesamtergebnis der beiden vorgenommenen Reifeprüfungen ist somit folgendes:

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Ex-terre	Summe
Zur Prüfung meldeten sich	39	—	3	42
Vor der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—	2	2
Vollständig geprüft wurden	39	—	1	40
Approbiert:				
Reif mit Auszeichnung	5	—	—	5
Reif mit Stimmeneinhelligkeit	13	—	—	13
Reif mit Stimmenmehrheit	19	—	1	20
Reprobiert auf ein halbes Jahr	1	—	—	1
Reprobiert auf ein ganzes Jahr	1	—	—	1

Verzeichnis der approbierten Kandidaten:

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtsland	Tag der Geburt	Gewählter Beruf
1	Bauer Friedrich	Wien	N.-Ö.	10./VII. 1892	Jus
2	*Bona Karl	Wien	N.-Ö.	6./XII. 1892	Jus
3	Eizele Josef	Wien	N.-Ö.	3./VI. 1892	Beamter
4	Faul Josef	Wien	N.-Ö.	23./I. 1892	Beamter
5	Fimpel Gustav	Wien	N.-Ö.	23./VIII. 1890	Technik
6	Fischer Adolf	Wien	N.-Ö.	19./IV. 1889	Jus
7	Gänger Franz	Wien	N.-Ö.	3./II. 1892	Jus
8	Glanz Rudolf	Wien	N.-Ö.	21./XII. 1892	Jus
9	Hahnl Franz	Wien	N.-Ö.	15./IX. 1890	Beamter
10	Haney Oskar	Wien	N.-Ö.	8./VIII. 1891	Medizin
11	Haudek Josef	Atzgersdorf	N.-Ö.	14./II. 1892	Jus
12	*Heidlev. Tannenhagen Artur	Innsbruck	Tirol	5./VIII. 1892	Forstwissenschaft
13	Hock Karl	Wien	N.-Ö.	24./VIII. 1892	Beamter
14	*Kasperek Friedrich	Wien	N.-Ö.	7./XII. 1892	Jus
15	Kellner Johann	Wien	N.-Ö.	26./XII. 1892	Beamter
16	Köttinger Josef	Mittersill	Salzburg	17./IX. 1892	Medizin
17	Kreupel Eugen	Jaroslau	Galizien	24./II. 1890	Exportakademie
18	Kribala Adolf	Wien	N.-Ö.	14./VI. 1892	Beamter
19	Langer Robert	Wien	N.-Ö.	21./III. 1891	Medizin
20	Leitner Franz	Guntramsdorf	N.-Ö.	3./XII. 1891	Theologie
21	Lichal August	Wien	N.-Ö.	30./III. 1892	Beamter
22	Linda Josef	Wien	N.-Ö.	8./III. 1891	Theologie
23	Löbel Albert	Wien	N.-Ö.	23./XII. 1893	Jus
24	Mayer Erhard	Smichov	Böhmen	13./VII. 1891	Jus
25	Nack Emil	Prag	Böhmen	3./VII. 1892	Philosophie
26	Pfeiffer Richard	Persenbeug	N.-Ö.	7./IX. 1892	Beamter
27	Planer Johann	Wien	N.-Ö.	9./III. 1892	Jus
28	*Rößler Gustav	Wien	N.-Ö.	19./VI. 1891	Beamter
29	*Schneider Johann	Wien	N.-Ö.	10./XII. 1891	Medizin
30	Sickenberg Adolf	Wien	N.-Ö.	14./XI. 1892	Beamter
31	Sonntag Franz	Wien	N.-Ö.	2./III. 1893	Exportakademie
32	Staerz Josef	Kgl. Weinberge	Böhmen	16./III. 1892	Jus
33	Stift Johann	Wien	N.-Ö.	12./V. 1891	Jus
34	Stiglitz Johann	Wien	N.-Ö.	10./VI. 1892	Philologie
35	Vacek Viktor	Wien	N.-Ö.	1./IX. 1892	Philologie
36	Weinsberg Edgar	St. Pölten	N.-Ö.	28./IV. 1893	Medizin
37	Wierer Franz	Wien	N.-Ö.	25./IX. 1892	Tierärztl. Hochschule
38	Kainz Karl, Externist	Wien	N.-Ö.	7./III. 1870	{ Inhaber eines Übersetzungs-Bureaus Orientalische Sprachen

*) Reif mit Auszeichnung.

III. Sommertermin 1912.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 34 Schüler der VIII. Klasse; außerdem wurden 6 Externisten zugewiesen, von denen 3 zur Prüfung kamen. Bei den schriftlichen Prüfungen, die vom 10.—12. Juni stattfanden, kamen folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

I. Deutscher Aufsatz: a) Österreichische und deutsche Freiheitsdichtung; b) Das Mittelmeer in Geschichte und Kultur; c) Vergiß Dein Ich, dich selbst verliere nie!

II. Übersetzung aus Latein: Ovid, Metam. XIII 439 ff., 29 Verse: Opferung der Polyxena.

III. Übersetzung aus Griechisch: Dion von Prusa II (περὶ βασιλείας β) § 1—7: Homer ein Königsspiegel.

Die mündliche Prüfung wird vom 8.—12. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasial-Professors Dr. Julius Downtiel abgehalten. Über ihr Ergebnis wird der Bericht des nächsten Schuljahres Aufschluß geben.

D. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

I. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. August Werkmann.

Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

a) Durch Ankauf:

Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten mit deutscher Unterrichtssprache in Österreich. 1912. — Stahl, Kritisch-historische Syntax des griechischen Verbuns. — Plinius' Briefe, übersetzt von Klussmann und Binder. — Plinius' Briefe, erkl. von Döring. (2 Bde.) — Bericht über den I. österreichischen musikpädagogischen Kongreß in Wien. — Engel, Geschichte der deutschen Literatur. (2 Bde.) — Ciceros Reden für S. Roscius Amerinus und den Dichter Archias, erklärt von Hänsel, Text und Kommentar. — Ciceros Werke, übersetzt von Mezger, Binder, Köchly u. a. (15 Bde.) — Kohl, Schülerausflüge. — Becker-Biffel, Führer für Lehrausflüge in die Umgebung von Wien. 2 Hefte. — Mikrokosmos. Zeitschrift für praktische Arbeiten auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. V. Bd. — Oltmanns, Algen. (2 Bde.) — Scheindler, Praktische Methodik für den höheren Unterricht. I. und II. Bd. — Cornelius Nepos, erklärt von Fügner. Text, Hilfsheft und Kommentar. — Cicero, pro Archia poëta, von Nohl. — Rauchberg, Österreichische Bürgerkunde. — Thukydidēs, erklärt von Classen-Steup. (8 Bde.) — Thukydidēs, erklärt von Boehme-Widmann. (9 Hefte.) — Wiesner, Deutsche Sprachlehre. — Carrières Werke. (13 Bde.) — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. — Nohl, Schülerkommentar zu Ciceros Reden de imp. Cn. Pompei, pro rege Deiotaro, pro Qu. Ligario. — Nohl, Schülerkommentar zu Ciceros Reden für Qu. Cæcilius (Divinatio) und pro Archia poëta. — Gajdeczka, Prüfungsfragen aus der Mathematik. — Nauck, Euripides' Elektra und Iphigenie in Aulis. (Je 4 Exemplare.) — Lehrplan und Instruktion für den Unterricht im Turnen. — Prüfungsvorschrift für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen etc. in Österreich. — Jochmann-Hermes, Experimentalphysik. — Kukulka, Briefe des jüngeren Plinius. Text und Kommentar. (Je 5 Exemplare.) — Wielands Werke, I. Abt., III. Bd. — Patin, Ästhetisch-kritische Studien zu Sophokles. — Kessler, Sokrates und die panhellenische Idee. — Stitz, Demosthenes' Rede vom Kranz. — Possanner, Pensionen der österreichischen Staatsangestellten. (3 Bde.) — Tews, Großstadtpädagogik. — Fox, Kranzrede des Demosthenes. — Hoffmanns Werke. (8 Bde.)

Fortsetzungen:

Niederösterreichischer Amtskalender. 1912. — Allgemeines Literaturblatt, 1912. — Vierteljahrsschrift für Gesundheitspflege. 1912. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1912. — Wiener Zeitung samt Wiener Abendpost. 1912. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. 1912. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. 1912. — Verordnungsblatt des Ministeriums für Kultus und Unterricht. 1912. — Verordnungsblatt des niederösterreichischen Landesschulrates. 1912. — Vierteljahrsschrift für körperliche Erziehung. 1912. — Petermanns Mitteilungen. 1912. — Mitteilungen der geographischen Gesellschaft. 1912. — Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. 1912. — Zeitschrift für den physikalisch-chemischen Unterricht. 1912. — Zeitschrift des Vereines österreichischer Zeichenlehrer. 1912. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. 1911. — Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. 39. Jahrg. — Wiener Studien. 33. Bd. — Jahrbuch des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. 1911. — Österreichische Rundschau. Bd. 29–32. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. 1911. — Scheindler, Verhandlungen der niederösterreichischen Mittelschuldirektoren-Konferenzen. III. Bd. — Drumann, Geschichte Roms. V. Bd., 1. Hälfte. — Pauly-Wissowas Realenzyklopädie des klassischen Altertums. XIV. Halbbd. — Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. IX. Bd., 2. Abt., und IV. Bd., 2. Abt. (4. Aufl.) — Topographie von Niederösterreich. VII. Bd., 7. und 8. Heft. — Roschers Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 64. Lfg. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 28. Heft. — Thesaurus linguae Latinae. III 9; V. 3, 4; Suppl. 3. — Urania-Zeitschrift. 1912. — Sauer, Grillparzers Werke, II. Bd., 1. Abt.

b) Durch Schenkung:

Hinrichs Halbjahrskatalog. (Hölders Buchhandlung.) — Österreichische Touristenzeitung samt Mitteilungen der Sektion für Naturkunde. 1912. (Regierungsrat Wastl.) — S. Aurelius Victor, übersetzt von Cloß. (Schulrat Hintner.) — Das humanistische Gymnasium. Jahrg. 1906 bis 1910. (Professor Dr. Burkhard.) — Jahne, Heimatkunde des politischen Bezirkes Hietzing-Umgebung. (Bezirksschulrat Hietzing-Umgebung.) — Velics, Kabinett für kirchliche Kunst in Kalksburg. — Bezeeny, Die Thronreden Sr. Majestät Kaiser Franz Josephs I. (Herausgeber.) — Bezeeny, Gesetzentwurf. (Verfasser.) — Rauchberg, Politische Erziehung. (Tempskys Buchhandlung.) — Schriften des Literarischen Vereines. Bd. X, XI, XIII, XVI. (Niederösterreichischer Landesschulrat.) — Pattai, Das klassische Gymnasium. (Verfasser.)

II. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Franz Michalek.

a) Durch Ankauf:

Schiller, Cabale und Liebe. — Kapitän Maine-Reid, Im Afrikanischen Busch. — Martin Greif, Prinz Eugen. — H. v. Kleist, Prinz von Homburg. — Ad. Stifter, Der Hochwald. — Ferd. Raimund, Der Verschwender. — O. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — L. Anzengruber, Der Meineidbauer. — H. Ibsen, Die Kronpräsidenten. — Ad. Stifter, Das Heidedorf. — Die Narrenburg. — P. Hermuth, Der junge Aviatiker. — K. Schirmer, Bilder aus dem altrömischen Leben. — Chr. Brüning, Das Tierleben in der Heimat. — Dr. Dahms, An der See. — J. E. Poritzky, Kulturhistorische Charakterbilder für die Jugend. — L. Smolle, Aus sturbewegter Zeit. — H. Fraungruber, Österreichische Sagenkränzlein für die Jugend. — H. Rebenstorff, Physikalisches Experimentierbuch, I. — R. H. Bartsch, Novellen. — Marie v. Ebner-Eschenbach, Der Kreisphysikus. — Fr. Hebbel, Agnes Bernauer. — Die Nibelungen. — H. Ibsen, Die Helden auf Helgeland. — G. Keller, Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — S. Lagerlöf, Erzählungen. — Detlev v. Lilienkron, Kriegsnovellen. — O. Ludwig, Der Erbförster. — Ferd. v. Saar, Innocens. — Fr. Reuter, Dörchlüchting. — Goethe, Torquato Tasso. — Faust. — Hermann und Dorothea. — Iphigenie auf Tauris. — Schiller, Wilhelm Tell. — Die Jungfrau von Orleans. — Wallenstein. — Maria Stuart. — Die Braut von Messina. — Lessing, Laokoon. — Minna von Barnhelm. — Grillparzer, Die Ahnfrau. — Das goldene Vlies. — Sappho. — Swift-Ernst, Gullivers Reisen. — Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. Bd. 9—12. — Becher Stowe-Jacobi, Onkel Toms Hütte. — Aus fernen Landen. Illustrierte Erzählungen für die Jugend. Bd. 7, 9, 10, 15, 18, 26, Verlag Herder. — W. Herchenbach, Erzählungen für die Jugend. Bd. 8, 15, 35, 39, 40, 42, 96, Verlag Manz. — Fr. Meister, Der Vampyr. — L. Smolle, Sagenbuch aus Österreich-Ungarn. — G. Freytag, Ingraban. — G. Falke, Die neidischen Schwestern. — Ferd. v. Zobeltitz, Der Kampf um Troja. — L. Smolle, Wallenstein. — K. Matull, Tom Hansom der Flieger. — K. Kraepelin, Naturstudien in fernen Zonen. — J. Himiöben, Katalog für Schülerbibliotheken. — Erzherzog Franz Ferdinand, der Thronfolger Österreichs, herausgegeben von H. Heller.

b) Durch Geschenke:

FML. Grollier v. Mildensee, Vor 40 Jahren, Orientreise Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. 1869. (Vom Verfasser.) — Dr. Anton Bezecky, Die Thronreden Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. bei der feierlichen Eröffnung und Schließung des österreichischen Reichsrates. (Vom Herausgeber.) — Gaudeamus, 9.—12. Jahrg. (Vom Schüler der V.a Klasse v. Khoss Karl.)

III. Sammlung der Jahresberichte.

Verwalter: Prof. Dr. Karl Burkhard.

Von inländischen Lehranstalten wurden 400, von ausländischen 525 zugeschiedt. Mit Ausschluß der Doppelstücke beläuft sich die Zahl der Jahresberichte auf 17.271.

IV. Hauskapelle.

Kustos: Monsignore Prof. Dr. Julius Dworak.

Spende der Frau Emilie Cernowicky 70 K.

V. Archäologie.

Kustos: Prof. Dr. Emil Gaar.

a) Durch Ankauf:

Zippelius, Wandplan von Priene samt Wiegands Begleitwort. — Mužik-Perschinka, Kunst und Leben im Altertum. — Luckenbach, Kunst und Geschichte. I. Altertum. — Cybulski tabulae XIVb und XVa. — Oldenbourgs Wandtafeln: Forum Romanum von Levy und Textheft von Levy-Luckenbach. — Seemanns Wandbilder (Forum Romanum, Homer, Hermes des Praxiteles, Nike des Paionios, Venus von Milo). — 15 Photographien (Berlin-Steglitz), Normalformat: Ansichten von Rom.

b) Durch Schenkung:

Von der Lehrerbibliothek ausgeschieden:
Wiener Vorlegeblätter 1888, 1889, 1890/91. — Engelmann, Bilderatlas zu Ovids Metamorphosen.

Von Prof. Karl Horacek: 6 Bromsilber-Photographien mit Passepartout: Palermo, S. Giovanni degli Eremiti (2 Ansichten des Kreuzgangs); Monreale, Kreuzgang; Benvenuto Cellini, Perseus; Michelangelo, Moses; Rom, Titusbogen.

Von Prof. Dr. E. Gaar: 11 Photographien (Berlin—Steglitz), Normalformat: Antike Skulpturen.

VI. Lehrmittelsammlung für den geographisch-historischen Unterricht.

Kustos: Prof. Anton Mayr.

Ankauf:

Felkl, Tellurium, Induktions-Globus. — Weber, Bergmodell, mit Tafel. — Bamberg, Geolog. Karte von Deutschland. Relief-Wandkarte von Tirol und Vorarlberg.

Geschenk:

Köck-Mayr, Relief der Schweiz.

VII. Mathematische Sammlung.

Kustos: Prof. Alfons Haltmeyer.

Ankauf:

1. Ellipsenlineal;
2. Hyperbellineal;
3. Parabellineal;
4. Grund- und Aufrißebene mit
 - a) Strecke nebst Projektionsstrahlen;
 - b) zwei sich schneidenden Geraden nebst Projektionsstrahlen.

VIII. Naturhistorische Sammlung.

Kustos: Prof. Dr. Josef Schiller.

a) Ankauf:

12 Glaswannen für Schulaquarien. Filze, Bodengrund, Kies. — 3 Ballon Seewasser. — Lebende Meerestiere und Meerespflanzen. — Glassachen für die Einrichtung der praktischen Übungen. — I. Lieferung Sigmund, Physiolog. Histologie. — Botanische Wandtafeln von L. Kny, I. Abt., Taf. I—X. — Samen für den Schulgarten. — Berberis Malonia. — Künstlicher Dünger für den Schulgarten.

b) Schenkung:

Lignitkohle (*Pinus silvestris*), aus einem alpinen Hochmoore bei Schladming, interglazial, von v. Hayek III.b, Lebermoos von v. Hayek III.b. — Vogelbälge, Schlangenhäute, Eiersammlung von v. Khoss-Sternegg V.a. — Kalkstein, vom Bohrschwam und der Bohrmuschel zerfressen, vom Kustos. — Röhrenknochen von tertiären Wirbeltieren aus Cerigo, Griechenland, vom Kustos. — *Lythophyllum polymorphum*, Kalkalge, vom Kustos. — 25 Stück Algenpräparate vom Kustos. — Schnittpräparate von Pokorny Karl Maria VII. und von Bélař VII.

IX. Lehrmittelsammlung für Physik und Chemie.

Kustos: Prof. Rudolf Demmer.

Ankauf:

1 Edison-Phonograph, 1 Tonangeber, 1 Akkordangeber, 1 Triaeder Binoele, 1 Dreh-schemel, 1 Heftmaschine, 1 Projektionsschirm, 1 Aeroplanmodell, 1 photogr. Lampe.

X. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Schulrat Prof. W. Starek.

Ankauf:

Terrakotta-Relief, Dichter Lorm; Nautilus.

XI. Lehrmittel für den Gesangsunterricht.

Kustos: Volksschullehrer Valentin Kinnl.

Ankauf:

Schiefertuch-Notentafel. — 25 Stück Notenpulte für das Orchester. — 30 Notenabzüge (Meditation von Bach und Largo von Beethoven). — 25 Stimmen (1. Heft-Orchester für Mittelschulen von Schmidt). — 1 Cello. — 2 Orchesterstücke: a) Volksliedchen, b) Märchen von Komzák. — Knabenchor mit Klavierbegleitung »An die Heimat«. — Siebenstimmiger Chor von Abt »Fern am grünen Meeresstrande«. — Orchesterstück von Wetaschek »Großmütterchen will tanzen«.

Löbliche Gemeindevertretung von Ober-Meidling	seit 12. November 1891.
Herr Karl Otto, Hausbesitzer, in Wien, XII. B.	» 3. Jänner 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Penzing	» 12. Jänner 1887.
Herr Karl Petříček, Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	» 26. Februar 1907.
Herr Emil Pollak, Lederfabrikant, in Wien, XII. B.	» 6. Juli 1895.
† Frau Berta v. Portheim in Wien, XIX. B.	» 20. Juni 1894.
† Herr Karl Preysing, Realitätenbesitzer, in Wien, XIV. B.	» 15. Dezember 1890.
† Fräulein Gabriele v. Przibram in Wien, XIII. B.	» 11. Juli 1894.
† Frau Anna Roßmanith, Private, in Wien, VI. B.	» 29. November 1886.
Löbliche Gemeindevertretung von Rudolfsheim	» 17. Jänner 1887.
† Herr Stephan Freih. Schey v. Koromla, Privatier, in Wien, XIII. B.	» 6. Oktober 1890.
Frau Theresia Schmidt, geb. Baumgartner, Private, in Wien, V. B.	» 7. Jänner 1898.
Herr Josef Schneiderhan, Bürgermeister von Unter-Meidling	» 3. März 1887.
Die Herren ehemaligen Meidlinger Gymnasiasten anlässlich der Jubelfeier vom	» 12. Mai 1908.
† Herr Ludwig Schwenk, Bürgermeister-Stellvertreter von Unter- Meidling	» 1. März 1887.
Löbliche Gemeindevertretung von Sechshaus	» 18. Jänner 1887.
Herr Baron Gustav v. Springer in Wien, XII. B.	» 30. November 1893.
Herr Wenzel Starek, k. k. Schulrat und Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymnasium in Wien	» 1. Dezember 1899.
Se. Hochw. Herr Norbert Süß, reg. lat. Chorherr und Kämmerer des Stiftes Klosterneuburg	» 4. November 1904.
† Frau Josefa Stopper, geb. Ziegler, in Wien, XII. B.	» 16. Jänner 1896.
Herr Dr. iur. Hieronymus Edler v. Tommaseo, k. k. Hofrat des Obersten Gerichts- und Kassationshofes in Wien, I. B. (zum Andenken an seinen am 17. Februar 1900 verstorbenen Sohn Tonci, Schüler der V. Klasse)	» 22. Februar 1900.
Löbliche Gemeindevertretung von Unter-Meidling	» 5. Jänner 1887.
Se. Hochw. Herr P. Koloman Wagner, k. k. Schulrat, Stiftshofmeister, emer. Gymnasialprofessor und Direktor der Sternwarte zu Kremsmünster, emer. Professor am k. k. Carl Ludwig-Gymna- sium in Wien	» 11. Mai 1907.
Herr Regierungsrat Johann Wastl, emer. Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien	» 1. Oktober 1886.
† Frau Mathilde Wastl, Direktorsgattin	» 1. Oktober 1886.
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	» 10. November 1892.

I. Geldeinnahmen.

a) Spenden der P. T. Stifter.

Abiturienten vom Jahre 1912 als Reinertragnis eines Kränzchens	K 305.80
(davon für den Ferienhortaufenthalt eines Schülers K 100.—; K 60.— als Stifterbeitrag; K 88.96 zur Ergänzung für einen Ferienhortzögling und K 56.84 für die Schülerlade).	
Herr Dr. August Haberda, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien	» 60.—
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	» 100.—
	<u>K 525.80</u>

b) Spenden der P. T. Wohltäter.

Herr Dr. med. Balthasar Emanuel . K	4.—	Fürtrag . K	33.—
Frau Bauer Josefine, Private	» 5.—	Durch Herrn Feichtinger Adolf	» 7.—
Se. Hochw. Herr Dr. theol. Brenner Max, Domprediger an der Me- tropolitankirche zu St. Stephan in Wien	» 5.—	Se. Hochw. Herr Feichtinger Franz, f.-e. Kurpriester, k. k. Supplent	» 5.—
Se. Hochw. Herr Czernohorsky Alex., Stiftsdechant in Klosterneuburg	» 6.—	Se. Hochw. Herr Forster Franz, Pfarrer in Klausen-Leopoldsdorf	» 5.—
Herr Dienst Josef, Oberkontrollor	» 4.—	Herr Haberda Karl, k. k. Notar	» 10.—
Herr Donner Karl, Bezirksvorsteher	» 4.—	Se. Hochw. Herr Habicher Koloman, Kooperator zu Meidling	» 4.—
Herr Draxlmayr Eduard, Direktor und Generalsekretär	» 5.—	Herr Haudek Josef, k. k. Bauober- kommissär	» 5.—
	<u>Fürtrag . K 33.—</u>		<u>Fürtrag . K 69.—</u>

<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>69.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Heger Albert, Koope-</td><td></td></tr> <tr><td> rator zu Meidling »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Herr Heidler v. Tannenhagen Artur,</td><td></td></tr> <tr><td> k. k. Ministerialrat i. R. »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Frau Herberth Marie, Gutsbesitzerin</td><td></td></tr> <tr><td> und Herberth Ludwig, stud. phil. »</td><td>20.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Himmelbauer Roman,</td><td></td></tr> <tr><td> Redakteur und Pfarrer zu Kierling »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Knabenseminar der Lazaristen . . . »</td><td>10.—</td></tr> <tr><td>Herr Kersch Leopold, städt. Lehrer »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Herr Kluß Alois, Bürgerschuldirektor »</td><td>6.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Körner Dominik,</td><td></td></tr> <tr><td> Kooperator zu Meidling »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Hochw. Kongregation der frommen</td><td></td></tr> <tr><td> Arbeiter »</td><td>10.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Krause Gaudenz,</td><td></td></tr> <tr><td> Pfarrer zu Haselbach »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Lang Florian, f. c.</td><td></td></tr> <tr><td> geistl. Rat, Stadtpfarrer zu</td><td></td></tr> <tr><td> Meidling »</td><td>20.—</td></tr> <tr><td>Herr Langer Josef, Prokurist . . . »</td><td>10.—</td></tr> <tr><td>Herr Langer Robert Edler v., k. u. k.</td><td></td></tr> <tr><td> Oberst »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>V. Montjoye et de la Roche, Graf . »</td><td>50.—</td></tr> <tr><td>N. N. »</td><td>20.—</td></tr> <tr><td>Frau Novak Sophie, Lehrerin . . . »</td><td>12.—</td></tr> <tr><td>Herr Dr. iur. Obberger Alois, k. k. Notar »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Patzak Alois, Stadt-</td><td></td></tr> <tr><td> pfarrer zu Floridsdorf »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Herr Perna Karl, Fabrikant »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>271.—</td></tr> </table>	Fürtrag . K	69.—	Se. Hochw. Herr Heger Albert, Koope-		rator zu Meidling »	4.—	Herr Heidler v. Tannenhagen Artur,		k. k. Ministerialrat i. R. »	5.—	Frau Herberth Marie, Gutsbesitzerin		und Herberth Ludwig, stud. phil. »	20.—	Se. Hochw. Herr Himmelbauer Roman,		Redakteur und Pfarrer zu Kierling »	4.—	Knabenseminar der Lazaristen . . . »	10.—	Herr Kersch Leopold, städt. Lehrer »	4.—	Herr Kluß Alois, Bürgerschuldirektor »	6.—	Se. Hochw. Herr Körner Dominik,		Kooperator zu Meidling »	4.—	Hochw. Kongregation der frommen		Arbeiter »	10.—	Se. Hochw. Herr Krause Gaudenz,		Pfarrer zu Haselbach »	5.—	Se. Hochw. Herr Lang Florian, f. c.		geistl. Rat, Stadtpfarrer zu		Meidling »	20.—	Herr Langer Josef, Prokurist . . . »	10.—	Herr Langer Robert Edler v., k. u. k.		Oberst »	5.—	V. Montjoye et de la Roche, Graf . »	50.—	N. N. »	20.—	Frau Novak Sophie, Lehrerin . . . »	12.—	Herr Dr. iur. Obberger Alois, k. k. Notar »	5.—	Se. Hochw. Herr Patzak Alois, Stadt-		pfarrer zu Floridsdorf »	4.—	Herr Perna Karl, Fabrikant »	4.—	Fürtrag . K	271.—	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>271.—</td></tr> <tr><td>Se. Gnaden Herr Piffl Friedrich,</td><td></td></tr> <tr><td> Prälat des Stiftes Klosterneuburg »</td><td>20.—</td></tr> <tr><td>Herr Dr. Pollak Ludwig, prakt. Arzt »</td><td>10.—</td></tr> <tr><td>Herr Prokopp Johann, Hausbesitzer »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Löbl. Firma Rollinger F. in Wien, XII. »</td><td>20.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Rosenberger Stephan,</td><td></td></tr> <tr><td> Stadtpfarrer zu Fünfhaus . . . »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Msgr. Roth Franz, Ehren-</td><td></td></tr> <tr><td> kanonikus, Pfarrer, päpstl. Ehren-</td><td></td></tr> <tr><td> kämmerer etc. »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Herr Roth Heinrich, Viehhändler . . »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Herr Schubert Wenzel, Zimmermeister</td><td></td></tr> <tr><td> und Hausbesitzer »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>N. N. »</td><td>10.—</td></tr> <tr><td>Herr Slezák Josef, stud. iur. . . . »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Herr Springer Gustav, Freiherr v. . »</td><td>50.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Stadler Johann,</td><td></td></tr> <tr><td> Stadtpfarrer zu Neu-Margareten »</td><td>10.—</td></tr> <tr><td>Herr Strauß Leopold, Bürgerschul-</td><td></td></tr> <tr><td> lehrer »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr Todt Benno, Koope-</td><td></td></tr> <tr><td> rator zu Meidling »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Se. Hochw. Herr P. Ulbrich Hermann,</td><td></td></tr> <tr><td> Regierungsrat, k. k. Schulrat,</td><td></td></tr> <tr><td> Konsistorialrat und Gymnasial-</td><td></td></tr> <tr><td> direktor zu Melk »</td><td>3.—</td></tr> <tr><td>Frau Waliček Karoline, Haus-</td><td></td></tr> <tr><td> besitzerin »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Löbl. Verein ehemaliger Meidlinger</td><td></td></tr> <tr><td> Gymnasiasten »</td><td>75.—</td></tr> <tr><td>Summe . K</td><td>508.—</td></tr> </table>	Fürtrag . K	271.—	Se. Gnaden Herr Piffl Friedrich,		Prälat des Stiftes Klosterneuburg »	20.—	Herr Dr. Pollak Ludwig, prakt. Arzt »	10.—	Herr Prokopp Johann, Hausbesitzer »	4.—	Löbl. Firma Rollinger F. in Wien, XII. »	20.—	Se. Hochw. Herr Rosenberger Stephan,		Stadtpfarrer zu Fünfhaus . . . »	5.—	Se. Hochw. Msgr. Roth Franz, Ehren-		kanonikus, Pfarrer, päpstl. Ehren-		kämmerer etc. »	4.—	Herr Roth Heinrich, Viehhändler . . »	5.—	Herr Schubert Wenzel, Zimmermeister		und Hausbesitzer »	4.—	N. N. »	10.—	Herr Slezák Josef, stud. iur. . . . »	4.—	Herr Springer Gustav, Freiherr v. . »	50.—	Se. Hochw. Herr Stadler Johann,		Stadtpfarrer zu Neu-Margareten »	10.—	Herr Strauß Leopold, Bürgerschul-		lehrer »	4.—	Se. Hochw. Herr Todt Benno, Koope-		rator zu Meidling »	4.—	Se. Hochw. Herr P. Ulbrich Hermann,		Regierungsrat, k. k. Schulrat,		Konsistorialrat und Gymnasial-		direktor zu Melk »	3.—	Frau Waliček Karoline, Haus-		besitzerin »	5.—	Löbl. Verein ehemaliger Meidlinger		Gymnasiasten »	75.—	Summe . K	508.—
Fürtrag . K	69.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Heger Albert, Koope-																																																																																																																																	
rator zu Meidling »	4.—																																																																																																																																
Herr Heidler v. Tannenhagen Artur,																																																																																																																																	
k. k. Ministerialrat i. R. »	5.—																																																																																																																																
Frau Herberth Marie, Gutsbesitzerin																																																																																																																																	
und Herberth Ludwig, stud. phil. »	20.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Himmelbauer Roman,																																																																																																																																	
Redakteur und Pfarrer zu Kierling »	4.—																																																																																																																																
Knabenseminar der Lazaristen . . . »	10.—																																																																																																																																
Herr Kersch Leopold, städt. Lehrer »	4.—																																																																																																																																
Herr Kluß Alois, Bürgerschuldirektor »	6.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Körner Dominik,																																																																																																																																	
Kooperator zu Meidling »	4.—																																																																																																																																
Hochw. Kongregation der frommen																																																																																																																																	
Arbeiter »	10.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Krause Gaudenz,																																																																																																																																	
Pfarrer zu Haselbach »	5.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Lang Florian, f. c.																																																																																																																																	
geistl. Rat, Stadtpfarrer zu																																																																																																																																	
Meidling »	20.—																																																																																																																																
Herr Langer Josef, Prokurist . . . »	10.—																																																																																																																																
Herr Langer Robert Edler v., k. u. k.																																																																																																																																	
Oberst »	5.—																																																																																																																																
V. Montjoye et de la Roche, Graf . »	50.—																																																																																																																																
N. N. »	20.—																																																																																																																																
Frau Novak Sophie, Lehrerin . . . »	12.—																																																																																																																																
Herr Dr. iur. Obberger Alois, k. k. Notar »	5.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Patzak Alois, Stadt-																																																																																																																																	
pfarrer zu Floridsdorf »	4.—																																																																																																																																
Herr Perna Karl, Fabrikant »	4.—																																																																																																																																
Fürtrag . K	271.—																																																																																																																																
Fürtrag . K	271.—																																																																																																																																
Se. Gnaden Herr Piffl Friedrich,																																																																																																																																	
Prälat des Stiftes Klosterneuburg »	20.—																																																																																																																																
Herr Dr. Pollak Ludwig, prakt. Arzt »	10.—																																																																																																																																
Herr Prokopp Johann, Hausbesitzer »	4.—																																																																																																																																
Löbl. Firma Rollinger F. in Wien, XII. »	20.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Rosenberger Stephan,																																																																																																																																	
Stadtpfarrer zu Fünfhaus . . . »	5.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Msgr. Roth Franz, Ehren-																																																																																																																																	
kanonikus, Pfarrer, päpstl. Ehren-																																																																																																																																	
kämmerer etc. »	4.—																																																																																																																																
Herr Roth Heinrich, Viehhändler . . »	5.—																																																																																																																																
Herr Schubert Wenzel, Zimmermeister																																																																																																																																	
und Hausbesitzer »	4.—																																																																																																																																
N. N. »	10.—																																																																																																																																
Herr Slezák Josef, stud. iur. . . . »	4.—																																																																																																																																
Herr Springer Gustav, Freiherr v. . »	50.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Stadler Johann,																																																																																																																																	
Stadtpfarrer zu Neu-Margareten »	10.—																																																																																																																																
Herr Strauß Leopold, Bürgerschul-																																																																																																																																	
lehrer »	4.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr Todt Benno, Koope-																																																																																																																																	
rator zu Meidling »	4.—																																																																																																																																
Se. Hochw. Herr P. Ulbrich Hermann,																																																																																																																																	
Regierungsrat, k. k. Schulrat,																																																																																																																																	
Konsistorialrat und Gymnasial-																																																																																																																																	
direktor zu Melk »	3.—																																																																																																																																
Frau Waliček Karoline, Haus-																																																																																																																																	
besitzerin »	5.—																																																																																																																																
Löbl. Verein ehemaliger Meidlinger																																																																																																																																	
Gymnasiasten »	75.—																																																																																																																																
Summe . K	508.—																																																																																																																																

c) Spenden der Eltern (Aufsichtsträger) der Schüler in der:

VIII. Klasse. Sammler: Wittmann Johann.

<table border="0"> <tr><td>Alt Oskar K</td><td>—70</td></tr> <tr><td>Arbek Adolf . . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Borkowetz Walter »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Crion Konstantin . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Elnrieder Rudolf . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Fellbacher Franz »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Haberda Friedrich »</td><td>5.—</td></tr> <tr><td>Hammerl Josef . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Heller Friedrich . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Herrmann Johann »</td><td>—50</td></tr> <tr><td>Jünger Guido . . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Khoß v. Sternegg</td><td></td></tr> <tr><td> Johann »</td><td>15.—</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>27·40</td></tr> </table>	Alt Oskar K	—70	Arbek Adolf . . . »	—40	Borkowetz Walter »	1.—	Crion Konstantin . »	1.—	Elnrieder Rudolf . »	—40	Fellbacher Franz »	1.—	Haberda Friedrich »	5.—	Hammerl Josef . . »	1.—	Heller Friedrich . . »	1.—	Herrmann Johann »	—50	Jünger Guido . . . »	—40	Khoß v. Sternegg		Johann »	15.—	Fürtrag . K	27·40	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>27·40</td></tr> <tr><td>Kittinger Alois . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Konwalina Johann »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Koželuh Leo . . . »</td><td>1·20</td></tr> <tr><td>Kudrna Friedrich . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Lumerding Friedr. »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Machaczek Franz . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Mußil Josef »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Neumann Franz . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Obdržálek Franz . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Pawlovič Ernst . . »</td><td>1·20</td></tr> <tr><td>Pichelhofer Johann »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Schelle Karl »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>40·40</td></tr> </table>	Fürtrag . K	27·40	Kittinger Alois . . »	—40	Konwalina Johann »	1.—	Koželuh Leo . . . »	1·20	Kudrna Friedrich . »	—40	Lumerding Friedr. »	1.—	Machaczek Franz . »	—40	Mußil Josef »	4.—	Neumann Franz . . »	1.—	Obdržálek Franz . . »	1.—	Pawlovič Ernst . . »	1·20	Pichelhofer Johann »	1.—	Schelle Karl »	—40	Fürtrag . K	40·40	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>40·40</td></tr> <tr><td>Schnabl Johann . . »</td><td>1·60</td></tr> <tr><td>Schuster Karl . . . »</td><td>—60</td></tr> <tr><td>Schwarz Rudolf . . »</td><td>—60</td></tr> <tr><td>Schwarzl Josef . . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Skobrtal Erwin . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Ullmann Friedrich »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Wasmer Hermann »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Weiß Franz »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Wippel Ludwig . . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Wittmann Johann . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Zeleny Ottókar . . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Zinner Karl »</td><td>—60</td></tr> <tr><td>Summe . K</td><td>50.—</td></tr> </table>	Fürtrag . K	40·40	Schnabl Johann . . »	1·60	Schuster Karl . . . »	—60	Schwarz Rudolf . . »	—60	Schwarzl Josef . . . »	—40	Skobrtal Erwin . . »	—40	Ullmann Friedrich »	1.—	Wasmer Hermann »	1.—	Weiß Franz »	1.—	Wippel Ludwig . . . »	1.—	Wittmann Johann . . »	—40	Zeleny Ottókar . . . »	1.—	Zinner Karl »	—60	Summe . K	50.—
Alt Oskar K	—70																																																																																					
Arbek Adolf . . . »	—40																																																																																					
Borkowetz Walter »	1.—																																																																																					
Crion Konstantin . »	1.—																																																																																					
Elnrieder Rudolf . »	—40																																																																																					
Fellbacher Franz »	1.—																																																																																					
Haberda Friedrich »	5.—																																																																																					
Hammerl Josef . . »	1.—																																																																																					
Heller Friedrich . . »	1.—																																																																																					
Herrmann Johann »	—50																																																																																					
Jünger Guido . . . »	—40																																																																																					
Khoß v. Sternegg																																																																																						
Johann »	15.—																																																																																					
Fürtrag . K	27·40																																																																																					
Fürtrag . K	27·40																																																																																					
Kittinger Alois . . »	—40																																																																																					
Konwalina Johann »	1.—																																																																																					
Koželuh Leo . . . »	1·20																																																																																					
Kudrna Friedrich . »	—40																																																																																					
Lumerding Friedr. »	1.—																																																																																					
Machaczek Franz . »	—40																																																																																					
Mußil Josef »	4.—																																																																																					
Neumann Franz . . »	1.—																																																																																					
Obdržálek Franz . . »	1.—																																																																																					
Pawlovič Ernst . . »	1·20																																																																																					
Pichelhofer Johann »	1.—																																																																																					
Schelle Karl »	—40																																																																																					
Fürtrag . K	40·40																																																																																					
Fürtrag . K	40·40																																																																																					
Schnabl Johann . . »	1·60																																																																																					
Schuster Karl . . . »	—60																																																																																					
Schwarz Rudolf . . »	—60																																																																																					
Schwarzl Josef . . . »	—40																																																																																					
Skobrtal Erwin . . »	—40																																																																																					
Ullmann Friedrich »	1.—																																																																																					
Wasmer Hermann »	1.—																																																																																					
Weiß Franz »	1.—																																																																																					
Wippel Ludwig . . . »	1.—																																																																																					
Wittmann Johann . . »	—40																																																																																					
Zeleny Ottókar . . . »	1.—																																																																																					
Zinner Karl »	—60																																																																																					
Summe . K	50.—																																																																																					

VII. Klasse.

<table border="0"> <tr><td>Jenisch Franz . . . K</td><td>20.—</td></tr> <tr><td>Kozumplik Leonh. »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>24.—</td></tr> </table>	Jenisch Franz . . . K	20.—	Kozumplik Leonh. »	4.—	Fürtrag . K	24.—	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>24.—</td></tr> <tr><td>Lunzer Heinrich . . »</td><td>2.—</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>26.—</td></tr> </table>	Fürtrag . K	24.—	Lunzer Heinrich . . »	2.—	Fürtrag . K	26.—	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>26.—</td></tr> <tr><td>Spittler Alfred . . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Summe . K</td><td>27.—</td></tr> </table>	Fürtrag . K	26.—	Spittler Alfred . . . »	1.—	Summe . K	27.—
Jenisch Franz . . . K	20.—																			
Kozumplik Leonh. »	4.—																			
Fürtrag . K	24.—																			
Fürtrag . K	24.—																			
Lunzer Heinrich . . »	2.—																			
Fürtrag . K	26.—																			
Fürtrag . K	26.—																			
Spittler Alfred . . . »	1.—																			
Summe . K	27.—																			

VI. Klasse. Sammler: Anger Emmerich.

<table border="0"> <tr><td>Anger Emmerich . . K</td><td>7.—</td></tr> <tr><td>Badke Friedrich . . »</td><td>—70</td></tr> <tr><td>Bayer Oskar »</td><td>4.—</td></tr> <tr><td>Benesch Eduard . . »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>12·70</td></tr> </table>	Anger Emmerich . . K	7.—	Badke Friedrich . . »	—70	Bayer Oskar »	4.—	Benesch Eduard . . »	1.—	Fürtrag . K	12·70	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>12·70</td></tr> <tr><td>Böhm Josef »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Bouz Franz »</td><td>3.—</td></tr> <tr><td>Brunów Johann . . . »</td><td>—40</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>17·10</td></tr> </table>	Fürtrag . K	12·70	Böhm Josef »	1.—	Bouz Franz »	3.—	Brunów Johann . . . »	—40	Fürtrag . K	17·10	<table border="0"> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>17·10</td></tr> <tr><td>Dumbacher Karl . . »</td><td>3.—</td></tr> <tr><td>Fischer Josef »</td><td>1.—</td></tr> <tr><td>Gotzmann Adolf . . »</td><td>2.—</td></tr> <tr><td>Fürtrag . K</td><td>23·10</td></tr> </table>	Fürtrag . K	17·10	Dumbacher Karl . . »	3.—	Fischer Josef »	1.—	Gotzmann Adolf . . »	2.—	Fürtrag . K	23·10
Anger Emmerich . . K	7.—																															
Badke Friedrich . . »	—70																															
Bayer Oskar »	4.—																															
Benesch Eduard . . »	1.—																															
Fürtrag . K	12·70																															
Fürtrag . K	12·70																															
Böhm Josef »	1.—																															
Bouz Franz »	3.—																															
Brunów Johann . . . »	—40																															
Fürtrag . K	17·10																															
Fürtrag . K	17·10																															
Dumbacher Karl . . »	3.—																															
Fischer Josef »	1.—																															
Gotzmann Adolf . . »	2.—																															
Fürtrag . K	23·10																															

Fürtrag . K	23.10
Helch Hans . . . »	5.—
Hölzel Karl . . . »	—90
Jacob Viktor . . . »	7.—
Janeček Gregor . . »	3.—
Knittler Friedrich »	1.—
Knöpfler Eduard »	—40
Kuch Karl . . . »	2.20
Lang Franz Seraph. »	4.—
Lang Franz Xaver »	—80
Lichtenecker Robert »	3.—
Loibl Franz . . . »	1.20
<u>Fürtrag . K</u>	<u>51.60</u>

Fürtrag . K	51.60
Löwenstein Friedr. »	3.30
Machaček Leon . . »	5.—
Mahr Karl . . . »	2.20
Mühlbauer Ludwig »	1.50
Müller Fried., R. v. »	5.—
Palme Karl . . . »	1.40
Panek Johann . . . »	—60
Póczy Ferdinand . . »	1.70
Pohle Eduard . . . »	1.—
Prochaska Albert . . »	4.—
Pucher Johann . . . »	8.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>85.30</u>

Fürtrag . K	85.30
Rößler Otto . . . »	5.—
Romstorfer Johann »	—70
Schenk Paul . . . »	—40
Schmutzer Rudolf . . »	—70
Seidl Josef . . . »	2.—
Unterberg Salomon »	1.40
Vesely Emmerich »	—50
Wohlmuth Karl . . »	2.40
Zeiner Karl . . . »	—20
Zimmer Franz . . . »	3.—
<u>Summe . K</u>	<u>101.60</u>

V.a Klasse. Sammler: Krejčí Ladislaus.

Černowitzky Walt. K	20.—
Khoß v. Sternegg Karl »	2.—
Klor Ferdinand . . »	1.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>23.—</u>

Fürtrag . K	23.—
Koger Josef . . . »	1.—
Langer Karl, Edl. v. »	10.—
Muschl Josef . . . »	1.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>35.—</u>

Fürtrag . K	35.—
Stegerwald Christ. »	5.—
Stürzenbaum Josef »	1.—
Wächter Otto . . . »	10.—
<u>Summe . K</u>	<u>51.—</u>

V.b Klasse. Sammler: Prochaska Bruno.

Baruš Johann . . . K	—30
Brandstetter Eduard »	—20
Breitfellner Gustav »	1.20
Brodik Reinhard . . »	—20
Budik Guido . . . »	1.—
Förster Edmund . . »	—30
Grabherr Gerhard »	1.06
Graf Leopold . . . »	1.—
Haltmar Karl . . . »	—30
<u>Fürtrag . K</u>	<u>5.56</u>

Fürtrag . K	5.56
Handl Josef . . . »	1.20
Heitzer Gottfried »	1.—
Krasnitzky Leo . . »	—20
Neuwirth Ernest . . »	1.—
Pačocha Anton . . »	—30
Parma Johann . . . »	—34
Plechaty Ottokar . . »	1.—
Prochaska Bruno . . »	1.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>11.60</u>

Fürtrag . K	11.60
Rus Johann . . . »	—60
Skopek Erwin . . . »	—20
Turčin Rudolf . . . »	2.—
Ullmann Sigmund »	2.10
Wollak Karl . . . »	—30
Zinke Heinrich . . . »	—20
<u>Summe . K</u>	<u>17.—</u>

IV.a Klasse. Sammler: Krejčí Ferdinand.

Allina Josef . . . K	1.10
Bibl Eduard . . . »	2.—
Bock Hugo . . . »	—32
Donath Rudolf . . . »	3.10
Hornek Josef . . . »	1.54
John Otto . . . »	—20
Klose Viktor . . . »	1.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>9.26</u>

Fürtrag . K	9.26
Kobler Karl . . . »	5.—
Krejčí Ferdinand . . »	1.—
Krieg Friedrich . . »	1.—
Ledofsky Ernst . . »	1.—
Pögner Friedrich . . »	2.—
Rydl Johann . . . »	—20
<u>Fürtrag . K</u>	<u>19.46</u>

Fürtrag . K	19.46
Schick Richard . . »	4.20
Schulenburg Josef »	1.23
Suchánek Eduard . . »	2.08
Tschander Anton . . »	2.—
Troedl Gustav . . . »	—10
<u>Summe . K</u>	<u>29.07</u>

IV.b Klasse. Sammler: Zobel Viktor.

Blaschek Walter . . K	2.25
Bukansky Ludwig »	—40
Črion Martin . . . »	—40
Ehrenberger Otto »	—30
Hausner Heinrich »	11.—
Hottner Helmut . . »	—12
Huber Georg . . . »	2.22
Jauernig Franz . . »	2.30
Köppl Gregor . . . »	2.20
<u>Fürtrag . K</u>	<u>21.25</u>

Fürtrag . K	21.25
Müller Franz v. . . »	2.20
Pauliček Karl . . . »	1.63
Prunner Viktor . . »	—04
Rausch Erich . . . »	2.—
Schenk Heinrich . . »	2.26
Schraml Karl . . . »	2.—
Spiegl Karl »	—10
Swoboda Josef . . . »	1.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>32.48</u>

Fürtrag . K	32.48
Tiroch Rudolf . . . »	4.—
Weinhart Oskar . . »	2.06
Wurst Friedrich . . »	1.24
Zaglits Oskar . . . »	5.10
Zobel Viktor . . . »	1.02
Zwintz Richard . . »	4.10
<u>Summe . K</u>	<u>50.—</u>

III.a Klasse. Sammler: Spittler Emil.

Freund Fritz . . . K	1.—
Hayek Friedrich . . »	3.—
Klenner Leopold . . »	—24
Köppl Robert . . . »	2.—
<u>Fürtrag . K</u>	<u>6.24</u>

Fürtrag . K	6.24
Löwenstein Ernst »	3.—
Machka Richard . . »	—20
Marx Franz »	—10
<u>Fürtrag . K</u>	<u>9.54</u>

Fürtrag . K	9.54
Pfiegel Johann . . »	2.—
Spittler Emil . . . »	1.—
<u>Summe . K</u>	<u>12.54</u>

III. b Klasse. Sammler: Kopp Rudolf.

Fuchs Otmar . . . K 4.—	Fürtrag . K 10.—	Fürtrag . K 18.—
Haronik Andreas . » 1.—	Neumaier Johann . » 2.—	Tureček Egon . . » 2.—
Kopp Rudolf . . » 4.—	Schwarzinger Joh. » 5.—	Wimmer Heinrich » 2.—
Lechner Walter . » 1.—	Stranik Erwin . . » 1.—	Summe . K 22.—
Fürtrag . K 10.—	Fürtrag . K 18.—	

II. a Klasse. Sammler: Nidetzky Gustav.

Baumgartner Karl K 8.—	Fürtrag . K 20.—	Fürtrag . K 25.—
Brüller Leo . . . » 2.—	Joachim Karl . . » 2.—	Schour Aisik . . » 1.—
Deutsch Friedrich » 4.—	Katz Wilhelm . . » 1.—	Wohl Otto . . . » 1.—
Dunkel Friedrich » 5.—	Moser Julius . . » 1.—	Zechmeister Joh. » 1.—
Frey Johann . . . » 1.—	Nidetzky Gustav . » 1.—	Zinner Hermann . » 4.—
Fürtrag . K 20.—	Fürtrag . K 25.—	Summe . K 32.—

II. b Klasse. Sammler: Sommerer Anton.

Airoldi Hieronymus, Freiherr v. K 10.—	Fürtrag . K 32.50	Fürtrag . K 62.60
Berchthold Johann » 6.—	Mottl August . . » 1.—	Sveženy Otto . . » 10.—
Buchmann Erwin » —.50	Novotný Thomas . » 2.—	Vidič Franz . . . » 8.—
Draka Eustachius . » 1.—	Portisch Johann . » 1.—	Wanke Adalbert . » 4.—
Herlitschka Gustav » 1.—	Riedl Wilhelm . . » 9.—	Werner Otto . . . » 1.—
König Otto . . . » 10.—	Schmidt Karl . . » —.10	Wicke Adolf . . . » 4.—
Kwiet Karl . . . » 3.—	Schreyvogel Fried. » 5.—	Zdrahal Johann . . » 1.—
Lechner Hermann » 1.—	Sommerer Anton . » 10.—	Zwintz Hugo . . . » 2.—
Fürtrag . K 32.50	Stadlmayr Karl . . » 2.—	Summe . K 92.60
	Fürtrag . K 62.60	

I. a Klasse.

Dziwientnik Adolf K 2.—	Fürtrag . K 7.—	Fürtrag . K 17.—
Eberle Otto . . . » 3.—	Lemmahofer Franz » 2.—	Rubin Alfred . . » 5.—
Janku Erwin . . . » 2.—	Löwenstein Rich. » 3.—	Wessely Stefan . » 2.—
Fürtrag . K 7.—	Raubitschek Walter » 5.—	Summe . K 24.—
	Fürtrag . K 17.—	

I. b Klasse.

Benesch Georg . . K 2.—	Fürtrag . K 18.—	Fürtrag . K 38.—
Eiles Josef . . . » 4.—	Kožich Thomas . . » 11.—	Radl Gustav . . . » 2.—
Haberda Ernst . . » 5.—	Maly Karl . . . » 2.—	Redlich Johann . » 4.—
Hovadek Ullrich . » 2.—	Matzner Ferdinand » 2.—	Selinger Johann . » 4.—
Jeřábek Emanuel . » 2.—	Müller August . . » 1.—	Spačil Friedrich . » 2.—
Klor Heinrich . . » 1.—	Neurauter Engelb. » 2.—	Strzygowski Viktor » 2.—
Kobetitsch Leopold » 2.—	Pillat Rudolf . . » 2.—	Winderlich Kurt . » 1.—
Fürtrag . K 18.—	Fürtrag . K 38.—	Summe . K 53.—

d) Sonstige Einnahmen.

Herr Colloseus, Gaswerksbeamter	K 2.—
Frau Fischer Rosa	1.—
Se. Hochw. Herr Dr. theol. P. Janak Emmeran, Gymnasialprofessor zu Melk	2.—
Herr Jallowetz Josef, Hausbesitzer	2.—
Herren Sasses Dietrich Söhne, Maschinenfabrikanten	2.—
Überschuß einer Sammlung (V. Klasse, Anger)	1.40
Herr Ephrussi Viktor, Ritter v. (für den Ferienhort)	50.—
Herr Dr. Lieben Adolf, k. k. Hofrat (für den Ferienhort)	20.—
N. N. (für den Ferienhort)	10.—
N. N. (» » »)	10.—
Aus der Sparkasse (Kapital und Zinsen)	947.59
Bischinger Johann, Oberoffizial	2.—
Karwinsky Gustav, Freiherr v., k. u. k. Oberst	3.—
Sedlaček Adolf	2.—
Coupons der österr. Staats-Rente-Obligation	640.—
» » 3 österr. Staats-Rente-Obligationen Nr. 26.303, 176.796 und 376.457, vom 1. März 1893	20.—
Summe	K 1714.99
Summe der Geldeinnahmen	K 3310.60

II. Geldausgaben.

a) Ankauf von Büchern und Atlanten	K 1023·93
b) Buchbinderrechnungen	» 2·10
c) Unterstützung von 26 Schülern mit je 20 K und einer mit 10 K	» 530·—
d) Beitrag für den Ferienhort	» 708·96
e) In die Sparkasse eingelegt und Stifterbeiträge nach § 9 der Statuten (Spende des Vereines ehem. Meidlinger, Buch Nr. 21.233)	» 195·—
f) In die Postsparkasse	» 846·69
g) Porto	» 3·92
Summe der Geldausgaben	K 3310·60
Kassarest	K —·—

III. Schenkungen von Buchhandlungen.

a) Durch Rabatte.

Ed. Hölzel, 10%	K 11·54
A. Hölder, 10%	» 41·13

b) Durch Freieemplare.

A. Hölder: 3 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht; 4 Lampel, Lesebuch II; 4 Lampel, Lesebuch III; 4 Klement, Griech. Grammatik; 4 Klement, Griech. Elementarbuch; 2 Adam, Logarithmen; 2 Lampel, Lesebuch VII; 6 Engelhardt, Sten. Lesebuch; 6 Engelhardt, Sten. Lehrbuch.

Ed. Hölzel: 4 Heiderich, Österr. Schulgeographie IV.

Manz: 4 Weingartner, Länder- und Völkerkunde.

Pichler: 2 Wallentin, Lehrbuch der Physik; 1 Wallentin, Grundzüge der Naturlehre: 1 Hauler, Übungsbuch II.

Gerold: 3 Tacitus, Annalen I und II; 2 Lindner-Lukas, Psychologie; 2 Homer, Ilias II.

Kleinmayr und Bamberg in Klagenfurt: 3 Zeehe-Heiderich-Grunzel: Vaterlandskunde.

Schulbücherverlag: 1 Pauker, Neuer Bund; 2 Pauker, Alter Bund; 2 Pauker, Liturgik.

F. Tempsky: 10 Scheindler, Grammatik; 10 Steiner-Scheindler, Elementarbuch I; 5 Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch für die oberen Klassen; 3 Schickinger, Plutarch; 4 Platon, Lesebuch ed. Schneider; 15 Prinz, Auswahl aus Xenophon I und II; 15 Klouček, Vergil; 10 Tacitus ed. Müller: Christ, Annalen I und II.

IV. Unterstützung.

An 159 dürftige Schüler des Gymnasiums (I.a 3, I.b 7, II.a 10, II.b 18, III.a 10, III.b 17, IV.a 12, IV.b 15, V.a 9, V.b 11, VI. 16, VII. 14, VIII. 17) wurden die hierorts eingeführten Bücher und Lehrbehelfe verteilt. — 26 sehr arme und würdige Schüler wurden mit e 20 K, einer mit 10 K unterstützt, ein Abiturient mit 69 K beteiligt.

V. Vermögensstand.

1. Eine vinkulierte Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 76.615, vom 30. April 1911: 30. April 1912: 1. September 1908 (Stammkapital)	K 16.000·—	K 16.000·—
2. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 176.796, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	» —·—	» 200·—
3. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 376.457, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	» —·—	» 200·—
4. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 026.303, vom 1. März 1893 (Stammkapital)	» —·—	» 100·—
5. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 21.233, Tom. 21, Fol. 47 (Stammkapital)	» 220·65	» 1907·62
6. In der Postsparkasse	» —·—	» 403·69
7. Bücherstand: 1910/1911: 2638 Bücher Ausgeschieden*): 527 » Zuwachs: 632 » 1911/1912: 2743 »		
8. Ein Inventarkasten und eine Kautschukstampiglie.		

*) Teils infolge veralteter Auflagen, teils infolge schlechten Erhaltungszustandes.

Die Unterzeichneten erfüllen im Namen des Lehrkörpers eine herzerfreuende Pflicht, indem sie allen P. T. edelsinnigen Gönnern, welche das schöne Ziel der Schülerlade durch milde Beiträge förderten, für das diesem Wohltätigkeitsinstitute und damit auch der Lehranstalt selbst entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank aussprechen, und bitten zugleich, die bisher bewiesene hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

Wien, am 7. Juni 1912.

Dr. August Haberda,
k. k. Direktor.

Rudolf Demmer,
Alfons Haltmeyer,
Revisoren.

Dr. Julius Dworak,
Verwalter der Schülerlade;
Dr. Clemens Biener,
Bücherwart.

F. Geistige Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes.

Im Herbst 1911 gründete der Gesangslehrer Herr Valentin Kinnl aus einer freien Vereinigung Musik treibender Zöglinge ein Schüler-Orchester, das unter seiner Leitung an Sonn- und Feiertagen nach der Exhorte im Festsale der Anstalt fleißig übte und musizierte und anlässlich der musikalisch-deklamatorischen Akademie am 24. März Proben seines gediegenen Könnens ablegte.

Von der Schule angeregt oder gefördert wurden: Besuche von Vorlesungen und Darstellungen in der Wiener Urania, Besuche von klassischen Schülervorstellungen im Burgtheater, Deutschen Volkstheater, Raimund- und Bürgertheater, Besuche von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen, die vom Verein des Wiener Tonkünstler-Orchesters, von der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst, von der Konzertdirektion Albert Gutmann, vom Wiener Konzertverein, vom Neuen Konservatorium für Musik, vom Schiller-Verein »Glocke«, vom Verein »Deutsche Heimats«, vom Ottakringer Lehrer-Hilfskomitee, von der Freien Anzengruber-Vereinigung, von der Genossenschaft der bildenden Künstler, der Sezession, vom Künstlerbund »Hagen« und vom Albrecht Dürer-Verein veranstaltet wurden.

Besucht und besichtigt wurden das Wiener-Neustädter Flugfeld, die Ausstellung »Ifa«, das Fernlenkboot am Gänsehübel im Prater, die Weihnachts- und Jahresausstellung der österr. Kunstgewerbe im österr. Museum, die Hofburgtheater-Bühne und ihr Maschinenraum, das Museum der Stadt Wien, die Lichtbildervorträge Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Hanna von und zu Liechtenstein, das kunsthistorische Museum, die Telephonzentrale, das Elektrizitäts- und Gaswerk der Stadt Wien, das Bergwerk in Zillingsdorf, die meteorologische Zentralanstalt, die Menagerie in Schönbrunn u. a. m. Wiederholt wurden Exkursionen wissenschaftlicher Art unternommen.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, allen bezüglichlichen Behörden und Persönlichkeiten, Korporationen, Direktionen und Vereinsleitungen, die durch Verabreichung von Freikarten, Ermäßigungen, Führung und Unterweisung diese Unternehmungen der Schule hochherzig unterstützt haben, für ihre schulfreundliche Gesinnung und gütige Berücksichtigung des hiesigen Gymnasiums den wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

G. Pflege der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Maßgebend für die Pflege der körperlichen Ausbildung der Schüler war das in Befolgung des Erlasses, Z. 2168—I, vom 8. Dezember 1910 im Dezember 1910 aufgestellte Programm, welches das Turnen, die Jugendspiele, Wanderungen, Ausflüge und Exkursionen, das Fechten, die winterlichen Sportbetätigungen, das Baden und Schwimmen und tunlichste Fürsorge für einen entsprechenden Ferienaufenthalt als die an der hiesigen Anstalt teils durchführbaren, teils anstrengenswerten Förderungen zur Erreichung dieses Zieles ins Auge faßte. Als eine weitere Maßnahme wurde die Einführung des Schießunterrichtes aufgenommen, der auch mit Anfang Jänner 1912 begann.

Zum Zwecke der Durchführung dieser Maßnahmen wurden im Sinne der Verordnung, Z. 19847, K.-U.-M. vom 8. Mai 1910, je 2 Nachmittage in der Woche (und zwar Mittwoch und Freitag) vom Unterricht und Aufgaben freigehalten.

Zu Beginn des Schuljahres wurde an die Schüler die »Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Übungen« zur Verteilung gebracht und von den Eltern durch Unterschrift die Kenntnisnahme dieser »Belehrung« erbeten. Auf dem angeschlossenen Beiblatt erfolgte die vom Vater, beziehungsweise verantwortlichen Aufseher bestätigte Anmeldung des Schülers zur Teilnahme an den in Aussicht genommenen Sport- und körperlichen Übungen.

1. Turnen.

Das Turnen ist an der Anstalt obligat für alle Schüler, die nicht auf Grund eines amtsärztlichen Zeugnisses von der Teilnahme befreit sind. Die Zahl der Befreiten betrug $34 = 7,7\%$ der Gesamtschülerzahl. Es wurde in diesem Schuljahre nach dem neuen, mit Z. 25681, K. U. M. vom 27. Juni 1911, vorgeschriebenen Lehrplane geturnt, im Winter und bei ungünstigem Wetter im Turnsaal, sonst regelmäßig im Freien auf dem Sommerturnplatze, der einen Teil des Spielplatzes bildet und sich deshalb zur gelegentlichen Vornahme einiger leichtathletischen Übungen, wie Laufen, Springen, Gerwerfen, Kugelstoßen und Stabspringen, geeignet erweist.

An den aufgabenfreien Nachmittagen wurde während der Wintermonate das Kürturnen gepflegt, an dem die turneifrigeren Schüler, in 3 Gruppen geteilt, seit 17. November bis zum Beginn der Jugendspiele fleißig teilnahmen.

2. Jugendspiele.

Diese wurden im abgelaufenen Schuljahre sofort mit Beginn desselben aufgenommen. Die angemeldeten Schüler wurden in drei mit Rücksicht auf die Beteiligung ungefähr gleiche Gruppen geteilt, von denen die I. Gruppe die Klassen Ia, Ib, IIa und IIb, die II. Gruppe IIIa, IIIb, IVa und IVb und endlich die III. Gruppe das Ober-Gymnasium umfaßte. Jede Gruppe erhielt zwei Spieltage in der Woche zugewiesen mit einer Spieldauer von je $1\frac{1}{2}$ Stunden. Um einerseits das gleichzeitige Spielen von mehreren Gruppen, andererseits den Betrieb von Spielen, die einen größeren Raum beanspruchen, als ihn der Gymnasialspielplatz bietet, zu ermöglichen, wurde der Sportplatz des Sport- und Geselligkeitsvereines »Wacker«, Wien, XII, Altmanndorferstraße, gewonnen, den die löbliche Klubleitung bis Ende 1911 unentgeltlich, hierauf gegen eine jährliche Miete von 50 K für 3 Nachmittage in der Woche von 3—5 Uhr in freundlicher Weise dem Gymnasium zur Verfügung stellte. Die I. Gruppe spielte auf dem Spielplatze des Gymnasiums, die II. und III. Gruppe auf dem »Wacker«-platze. Gespielt wurde an den zwei Nachmittagen Mittwoch und Freitag, im Sommer auch eine Gruppe am Samstag. Als Spielleiter fungierten alternierend: Dr. Barilits, Adolf Feichtinger, Pernold, Petříček und Dr. Schramek.

Geübt wurden die üblichen Lauf-, Fang- und Ballspiele, wobei sich die Spiele, bei denen ein Spielgerät zur Verwendung gelangt, einer größeren Beliebtheit erfreuten. Der Besuch (— von den 298 Angemeldeten) war, den jeweiligen Umständen und den lokalen Verhältnissen überhaupt entsprechend, ein wechselnder, im allgemeinen immerhin ein guter; er schwankte, wie es sich aus den geführten statistischen Aufzeichnungen ergibt, zwischen 70% — 27% der angemeldeten Schülerzahl und war wieder in den unteren Klassen ungleich stärker als in den oberen.

Begonnen wurden die Spiele am 27. September 1911 und von da an fortgesetzt bis 10. November 1911; im Frühjahr am 17. April begonnen und bis zum Schlusse des Schuljahres fortgesetzt.

Gespielt wurde daher:

von der Klasse	Ia	an 25	Tagen in 35	Stunden von 304	Schülern.
» » »	Ib	» 25	» » 35	» » 400	»
» » »	IIa	» 25	» » 35	» » 355	»
» » »	IIb	» 25	» » 35	» » 389	»
» » »	IIIa	» 29	» » 41	» » 345	»
» » »	IIIb	» 29	» » 41	» » 408	»
» » »	IVa	» 29	» » 41	» » 289	»
» » »	IVb	» 29	» » 41	» » 257	»
» » »	Va	» 25	» » 37	» » 268	»
» » »	Vb	» 25	» » 37	» » 187	»
» » »	VI	» 25	» » 37	» » 142	»
» » »	VII	» 25	» » 37	» » 131	»
» » »	VIII	» 25	» » 37	» » 48	»

3. Verzeichnis der Ausflüge, Exkursionen, Wanderungen und sonstigen Veranstaltungen zum Zwecke geistiger und körperlicher Förderung.

Ausflüge, Exkursionen zu wissenschaftlichen Zwecken, Wanderungen und gemeinschaftliche Spaziergänge belehrender Art fanden in recht großer Zahl statt, wie aus der anschließenden Tabelle ersichtlich ist. Sie wurden teils klassenweise, teils von mehreren Klassen gemeinsam ausgeführt. An dem von der Direktion frei gegebenen 21. Mai wurden von allen 13 Jahrgängen Ausflüge und Exkursionen unternommen.

Klasse	Tag 1911	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer
V-VIII	4. Okt.	{ Dir. Haberda Demmer, Dr. Gaar Dr. Schiller Taigner, Zimmert }	Exkursion zu den Schauflügen }	Wr. Neustadt	halbtägig	75
Ia	13. »	Schweigler	Spaziergang	im Prater	nachm.	13
Ia, IIb	20. »	{ Schweigler Dr. Biener }	»	» »	»	33
Ib	25. »	Dr. Schiller	Ausflug	Troppberg von Purkersdorf aus	»	21
VII	3. Nov.	Haltmeyer	Exkursion	{ zur Besichtigung des Fernlenk- bootes am Gänsehäufel	»	3
VI	8. »	Dr. Schiller	Biolog. Exkursion	Troppberg	»	12
IIb	10. »	Dr. Biener	Wanderung	{ von Hütteldorf zur Jubiläums- warte und zurück	»	19
Ib	18. »	Michalek	Ausflug	Rodaun—Josefswarte und zurück	»	18
V-VIII	25. »	{ Dr. Burkhard Feichtinger Dr. Gaar Mayr, Starek }	Besichtigung	{ der kunstgewerblichen Ausstellung im österr. Museum für Kunst u. Industrie	»	50
Ia, Ib	29. Dez.	{ Dr. Schiller Dr. Klintz }	»	der Menagerie in Schönbrunn	2 Stunden	17
1912						
Ib	13. Jänner	Michalek	Wanderung	{ von Hütteldorf zur Knödelhütte und zurück	nachm.	17
Ib	1. Febr.	Feichtinger	Ausflug	nach Mauer—Kalksburg u. zurück	»	10
IV b	3. »	Dr. Plenk	»	{ Hütteldorf—Troppberg und zurück	»	17
VI	3. »	Dr. Klintz	»	Rodaun—Josefswarte—Liesing	»	5
IV a	7. »	Dr. Schramek	»	{ Hütteldorf—Weidlingau—Knödel- hütte und zurück	»	20
Ia	9. »	Schweigler	Wanderung	{ von Hütteldorf auf die Knödel- hütte und zurück	»	15
IIb	17. »	Dr. Biener	»	von Neuwaldegg nach Hütteldorf	»	23
Ia	1. März	Schweigler	»	von Hütteldorf zur Jägerhütte	»	13
II a II b	{ 2. »	{ Dr. Gattringer Dr. Biener }	»	{ von Hütteldorf zu den Laudon- gräbern und nach Weidlingau	»	30
VI	2. »	Dr. Klintz	»	{ von Heiligenstadt—Nußberg— Grinzing—Heiligenstadt	»	14
VII VIII	{ 9. »	{ Dr. Schramek und 7 Professoren }	Besichtigung	{ des Hofburgtheaters und seiner technischen Einrichtung	»	60

Klasse	Tag 1912	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer
I b	14. März	A. Feichtinger	Wanderung	{ vom Kahlenbergerdorf über den Leopoldsberg nach Klosterneuburg	nachm.	20
VI	16. »	Dr. Klintz	Besichtigung	der Menagerie in Schönbrunn	»	7
I a	27. »	Dr. Schiller	Botan. Exkursion	{ Weidlingau—Paunzen— Purkersdorf	»	21
V a	30. »	{ Dr. Schiller und Privat-Dozent Dr. Vettors	Geolog. Exkursion	nach Zillingsdorf (Bergwerk)	»	20
VIII	12. April	{ Dir. Haberda Demmer Dr. Schramek	Besichtigung	{ der Telephonzentrale in der Dreihufeisengasse, Wien, VI.	»	24
II b	19. »	Dr. Barilits	Botan. Exkursion	{ Weidlingau—Paunzen—Feuerstein —Purkersdorf	»	9
I a	20. »	Dr. Klintz	»	{ Galizynberg—Knödelhütte— Hütteldorf	»	17
I b	26. »	Dr. Barilits	{ Geogr.-botanische Exkursion	{ Hütteldorf—Rieglerhütte—Neu- waldegg—Dornbach	»	19
V b	27. »	Dr. Schiller	Botan. Exkursion	Anninger	»	15
II a	27. »	Dr. Gattringer	Ausflug	{ Kahlenbergerdorf—Leopoldsberg —Kahlenberg—Nußdorf	»	12
IV a	4. Mai	{ Demmer Haltmeyer	Besichtigung	{ des Terrains (Bisamberg) zum Zwecke später vorzunehmender trigon. Messungen	»	14
II b	4. »	Zimmert	Ausflug	Hütteldorf—Satzberg	»	13
III b	10. »	Zimmert	»	Rosenhügel	»	22
VII (I. Gr.)	12. »	Haltmeyer	Besichtigung	{ der meteorol. Zentralanstalt auf der Hohen Warte	2 Stunden	13
VIII	15. »	{ Demmer Dr. Rabenlechner	Exkursion	{ zu trigonometr. Messungen (Bisamberg, Stammersdorf)	nachm.	18
VII (II. Gr.)	19. »	Haltmeyer	Besichtigung	{ der meteorolog. Zentralanstalt auf der Hohen Warte	2 Stunden	12
I a	21. »	Schweigler	Ausflug	{ Rekawinkel, Wienerwald-Warte, Hochstraß, Pfalzberg, Preßbaum	ganztägig	15
I b	21. »	{ Michalek Dr. Dworak Petříček	»	{ von Kaltenleutgeben über Breiten- furt nach Laab; über die Paunzen nach Weidlingau-Wurzbachtal	»	19
II a II b	21. »	{ Dr. Gattringer Dr. Biener	»	{ Rekawinkel, Wienerwald-Warte, Hochstraß, Eichgraben	»	41
III a	21. »	Dr. Werkmann	»	{ Mannersdorf, Leithagebirge, Donnerskirchen am Neusiedlersee	»	16
III b V b	21. »	{ Zimmert Dr. Burkhard	»	Sophienalpe	halbtägig	{ 23 10
IV a V a	21. »	{ Dr. Schramek Mayr Dr. Rabenlechner	»	{ Kritzendorf, Hadersfeld, Greifen- stein (Besichtigung der Burg), Donaufahrt bis Donaulände	ganztägig	38
IV b	21. »	Dr. Plenk	»	{ Feistritz, Kirchberg a. W., Hermannshöhle, Rams, Gloggnitz	»	25

Klasse	Tag 1912	Führung Prof.	Art der Veranstaltung	Ziel	Zeit, Dauer	Zahl der Teil- nehmer
VI	21. Mai	Dr. Klintz	Ausflug	{ Rekawinkel, Kronstein, Buchberg, Neulengbach, Eichgraben	ganztägig	22
VII	21. »	Haltmeyer	»	{ Eichgraben, Buchberg, Kronstein, Rekawinkel, Hütteldorf	»	20
VIII	21. »	Dr. Gaar	»	{ Grünbach—Hohe Wand— Waldegg	»	17
IV a	24. »	{ Dr. Schramek Dr. Dworak }	Exkursion	nach Mödling zu St. Gabriel	nachm.	26
VI	29. »	Mayr	Besichtigung	{ des Kunsthistorischen Museums (Waffen, Rüstungen, Kleinplastik), geleitet von Herrn Kustos Dr. Weixelgärtner	1 Stunde	12
I a	31. »	Dr. Barilits	Botan. Exkursion	{ Preßbaum, Bihaberg, Sattel- berg, Breuntemais	nachm.	18
VIII	4. Juni	Demmer	Besichtigung	{ des Elektrizitätswerkes der Stadt Wien	3 Stunden	18
IV a	4. »	Dr. Schramek	»	der Ausstellung »Ifa«	4 »	23
VIII	6. »	Dr. Schramek	»	{ des Museums der Stadt Wien; Grillparzerzimmer	3 »	18
VII VIII	{ 7. »	{ Dr. Gaar und Haberda }	Exkursion	{ zum scharfen Schießen nach Kagran; militärische Elementar- schießstätte	halbtägig	25
VII	11. »	Haltmeyer	Besuch	der »Ifa«	2 Stunden	5
III a	15. »	Dr. Biener	Ausflug	Hütteldorf, Kreuzeichenwiese	4 »	7
II b	19. »	Dr. Barilits	Besuch	der »Ifa«	2 »	15
IV b	19. »	Haltmeyer	»	» »	2 »	19
VI	20. »	Haltmeyer	»	» »	2 »	14
IV b	22. »	Taigner	Ausflug	Mauer, Laab, Rodaun	halbtägig	22
I b	22. »	Michalek	»	Mödling—Anninger	»	16
III b V b	{ 24. »	{ Franz Feichtinger Dr. Barilits }	Besichtigung	{ der Stephanskirche und Besteigung des Stephansturmes	»	48
I b	26. »	{ Michalek Dr. Barilits }	Naturw. Exkursion	{ Troppberg	»	18
V a	28. »	Haltmeyer	Ausflug	{ Dürrwien—Haizawinkel— Kronstein—Rekawinkel	»	18
IV a	2. Juli	Dr. Schramek	Exkursion	{ nach Klosterneuburg mit Besichtigung des Klosters	»	21
II a II b	{ 3. »	{ Dr. Gattringer Dr. Barilits Dr. Biener }	Naturw. Exkursion	{ auf den Kahlen- und Leopolds- berg	»	27
I a	3. »	Dr. Klintz	Ausflug	{ Leopoldsberg—Kahlenberg— Grinzing	»	16
VI	4. »	Dr. Klintz	{ Biologische Exkursion }	{ Heustadelwasser—Prater	»	20

4. Fechten.

Im Schuljahre 1911/12 wurde der Fechtunterricht, der bereits im Schuljahre 1910/11 an der Anstalt eingeführt war, nach dem mit Erlaß Z. 66513—I, L. S. R. vom 21. September 1911 vorgeschriebenen provisorischen Lehrplan mit Berücksichtigung der angefügten Bemerkungen erteilt. Die mit Zustimmung ihrer Eltern angemeldeten 28 Schüler des Ober-Gymnasiums (und zwar 9 aus V. a., 2 aus V. b., 6 aus VI., 2 aus VII. und 9 aus VIII.) wurden in 2 Kursen unterrichtet, und zwar in einem Rapierskurs mit 13 Teilnehmern und in einem Säbelkurs mit 15 Teilnehmern, in je 2 Stunden in der Woche. Der Unterricht begann im Oktober 1911 und wurde bis inklusive 29. März 1912 regelmäßig an Mittwochen und Freitagen fortgeführt; von da ab wurden noch einzelne Fechtstunden an jenen Tagen abgehalten, an denen die Witterung die Abhaltung der Jugendspiele nicht zuließ. Die Schule stellte die Fechtrequisiten für 7 Schüler bei. Das Honorar für den Fechtunterricht, den wie im Vorjahre der diplomierte Fechtlehrer und Turnlehrer an der Staatsrealschule im VIII. Wiener Bezirk, Herr Anton Paukner leitete, betrug für die 14 zahlenden Schüler je 20 K; für 8 Schüler zahlte die Schule das Honorar, 6 Schüler genossen nach dem vorgeschriebenen Aufteilungsmodus (L. S. R. vom 26. Juni 1911, Z. 265/38—I, P. IV, al. 6) Freiunterricht.

5. Schießübungen.

Zur Teilnahme an den Schießübungen meldeten sich zu Beginn des Schuljahres 31 Schüler der VII. und VIII. Klasse. Nach längeren Vorbereitungen, die infolge der Neueinführung dieser Übungen erforderlich waren, konnten sie am 13. Jänner 1912 ihren Anfang nehmen. Die Leitung lag militärischerseits in den Händen des Herrn Oberleutnant Machaczek vom L. I. R. 1, die Aufsicht von Seite der Anstalt führte Prof. Dr. Gaar. Die Übungen umfaßten 18 Doppelstunden und wurden an den Samstagnachmittagen im Turnsaal abgehalten; die Zahl der Teilnehmer betrug durchschnittlich 21. Die Vorschule wurde an 3 Übungstagen erledigt; hiebei erwies sich die Zahl der beigegebenen Gewehre (3) als nicht ausreichend. Hierauf begann das Kapselschießen, welches in den folgenden Stunden mit allen hiebei möglichen Abwechslungen durchgeübt wurde; von jedem Schüler wurden im ganzen ungefähr 70 Schuß abgegeben. Nachdem anfangs Mai infolge Transferierung des bisherigen Instruktionsoffiziers Herr Oberleutnant E. Westhauser vom L. I. R. 1 die militärische Leitung übernommen hatte, wurde das Kapselschießen am 1. Juni mit einem Bestschießen beendet; das k. k. Landwehrkommando, welches in dankenswerter Weise zur Anschaffung der Beste beitrug, war hiebei durch Herrn Hauptmann Kment vom L. I. R. 1 vertreten, der von den Leistungen der Schützen vollauf befriedigt war. Erster wurde Spittler, Zweiter Fröhlich Franz, Dritter Elbl, alle mit 29 Kreisen bei 7kreisiger Schulscheibe und 5 Schuß; außerdem erhielt die Mehrzahl der Teilnehmer kleinere Preise.

Den Abschluß der diesjährigen Übungen bildete das erste Scharfschießen, das am 8. Juni auf der Kagraner Elementarschießstätte mit recht befriedigendem Erfolge durchgeführt wurde.

6. Winterliche Sportbetätigung.

Um auch jenen Schülern, denen selbst die ermäßigten Preise für die Benützung einer Eislaufbahn noch zu hoch sind, das Schlittschuhlaufen möglich zu machen, wurde in diesem Winter zum erstenmale der größere Teil des Spielplatzes zu einem Eislaufplatz umgestaltet, der allen Schülern während der Frosttage des Jäners durch 11 Tage unentgeltlich zur Benützung offen stand. Wenn auch diesmal noch in primitiver Weise und mit geringeren Kosten hergestellt, erfreute er sich doch zahlreichen Zuspruches seitens der Schüler (durchschnittlich 70 pro Schleiftag), so daß die Verwirklichung dieses Gedankens auch für die künftigen Winter ins Auge gefaßt wurde. Nebstbei wurden den Schülern Preisermäßigungen auf den der Anstalt näher gelegenen Eislaufplätzen erwirkt, deren Besitzer ausnahmslos den an sie gerichteten Bitten willfährten. So wurden namhafte Begünstigungen erwirkt auf den Eislaufplätzen des Herrn Joh. Weigl im Dreherpark, Wien, XII.; des löblichen Sportklubs »Rapid«, Wien, XIV. Hütteldorferstraße, Ecke Wurmsergasse; des Herrn A. Dittrich, Wien, XV. Wurzbachgasse, Ecke Sorbaitgasse; des Herrn H. Graf, Wien, X. Sonnleithnergasse; des Herrn Rothensteiner, Wien, VII. Neustiftgasse 66; des Vereines zur Pflege des Jugendspieles in Wien, Ortsgruppe »Fünfhaus«, im Vorparke von Schönbrunn, und des löblichen Sport-Etablissements »Pôle Nord«, Wien, XIII. Elßergasse 13. Auch der Wiener Eislaufverein gestattete an mehreren Nachmittagen der Woche der Mittelschuljugend die Benützung seiner Eisbahn gegen ermäßigten Eintrittspreis. Ähnliche Ermäßigungen gewährten auch mehrere andere Eislaufbahn-Unternehmungen, deren Bahnen allerdings von unserer Jugend wegen der größeren Entfernung nicht benützt wurden. Herr Joh. Weigl (Dreherpark) spendete für seinen Platz 10 und der löbliche Sportklub »Rapid« 5 Saison-Freikarten, die an arme, würdige Schüler zur Verteilung kamen. Für alle diese durch Preisermäßigung und Freikartenspenden uns gewordene Unterstützung sei hiemit der herzlichste Dank zum Ausdrucke gebracht!

7. Baden und Schwimmen.

Das Bestreben, die Teilnahme an dem für die Körperpflege so wichtigen Baden und Schwimmen allen Schülern zu ermöglichen, führte die Direktion zum Abschluß eines Vertrages mit der Leitung des Margarethenbades, Wien, V. Strobachgasse 9, durch welchen dem Gymnasium das Voll- und Schwimmbad dieser Anstalt für $1\frac{1}{2}$ Stunden an jedem zweiten Mittwoch nachmittags gegen eine Pauschalsumme von 25 K pro Badetag zur ausschließlichen Benützung überlassen wurde. Der 1. Badetag war am 18. Oktober 1911, der letzte am 24. April 1912. Der Besuch war besonders im Anfange ein überaus zahlreicher, so daß in zwei Gruppen gebadet werden mußte; an den 13 Badetagen erschienen 1279 Schüler, also durchschnittlich fast 100 Schüler.

Um den Schülern auch sonst noch das Baden und Schwimmen im Hinblick auf die Kosten zu erleichtern, wurde mit den Besitzern der benachbarten Bade- und Schwimmanstalten verhandelt. Es gewährten den Schülern gegen Legitimation mitunter bemerkenswerte Nachlässe bei Bädern und Schwimmlektionen folgende Anstalten: Das städtische Voll- und Schwimmbad im XII. Bez. Wien (Theresienbad); die löbliche Wiener Baugesellschaft für das Voll- und Schwimmbad im XIII. Bez. Wiens (in der Penzinger Au); die Besitzer des Magdalenenbades (die Herren Heinrich und Karl Mayer) im XV. Bez. Wiens, Mariahilferstraße 138 und das Margarethenbad im V. Bez. Wiens, Strobachgasse 9.

Für diejenigen Schüler, welche die Sommerferien 1911 in Wien zu verbringen genötigt waren, wurden 245 Badekarten zur Benützung im Theresienbade angekauft und davon 49 Schüler mit je 5 Karten bedacht. Ferner erhielten auf Kosten der Anstalt 15 Schüler je 8 Karten zum unentgeltlichen Schwimmunterricht.

Der löbliche Magistrat der Stadt Wien, Abt. VIII, stellte eine große Zahl von Legitimationen zum Bezuge preisermäßigter Badekarten für das städtische Strombad, II. Erzherzog Karlplatz, zur Verfügung.

Ähnliche Vorsorge in noch weiterem Umfange wird auch in diesem Sommer für die in Wien zurückbleibenden Schüler getroffen werden.

8. Ferienaufenthalt.

Von den 450² Schülern wohnen in den Ferien auf dem Lande 309², also rund 69%. Von den übrigen wären wohl viele arme eines Landaufenthaltes bei kräftiger Ernährung dringend bedürftig. In dieser Beziehung ist die Schule auf die Unterstützung der Wohltätigkeitsvereine angewiesen, in erster Linie auf die des Vereines »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«. Dieser humanitäre Verein nahm sich seit Jahren in liebevoller Weise unserer armen Studierenden an. Da aber seine Mittel durch den Bau und die Einrichtung des neuen Ferienheimes am St. Wolfgangsee mit einem Fassungsraum für 600 Hortzöglinge für die nächsten Jahre teilweise gebunden sind, so war die Gefahr vorhanden, daß die Zahl der unseren Studenten bisher gewährten Freiplätze eine empfindliche Beschränkung erfahren dürfte. Diese Besorgnis sowie der Gedanke, daß unser Bezirk, der so viele erholungsbedürftige Mittelschüler aufweist, nicht hinter den anderen Bezirken Wiens, die bereits fast alle Ortsgruppen dieses Vereines besitzen, zurückbleiben solle in der Betätigung sozialpolitischer Fürsorge für die Jugend, veranlaßte die Direktion dieses Gymnasiums, mit einer Anzahl von Freunden und Gönnern der studierenden Jugend in diesem Bezirke den Versuch der Gründung einer »Bezirksgruppe Meidling des Vereines Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien« zu unternehmen. Am 13. März fand im Konferenzzimmer dieser Anstalt die Sitzung eines vorbereitenden Komitees zur Gründung dieser Ortsgruppe statt und am 9. Mai konnte nach erfolgter Bestätigung der Satzungen durch die k. k. n.-ö. Statthalterei die Konstituierung des neuen Vereines vor sich gehen, der mit der Wahl des Herrn Bezirksamtsleiters für den XII. Bez., Magistratsrates Dr. Rudolf Bibl zum Obmann und des Herrn Polizeirates Josef Prybil zum Obmann-Stellvertreter, sowie mit der Berufung anderer edelgesinnter Freunde der Jugend in den Vorstand einer segensverheißenden Zukunft entgegenseht. Da die Zeit bereits vorgerückt, werden sich die Früchte der Neugründung naturgemäß erst in den nächsten Jahren zeigen. Die Direktion kommt einer gern erfüllten Pflicht nach, indem sie namens unserer armen Schüler allen diesen Wohltätern der Jugend, die dem neuen Verein bereits beigetreten sind und für seine Ziele wirken, den herzlichsten Dank ausspricht.

Aus dem Ertragnis der musikalisch-deklamatorischen Akademie sowie eines Kränzchens unserer Abiturienten vermochte die Direktion mit Unterstützung vonseiten der Schülerlade den Betrag von 1120 K an den Zentralverein »Ferienhorte« abzuführen und sicherte so 7 armen Schülern dieser Anstalt die Aufnahme in das Ferienheim am Abersee. Überdies entsendet der Zentralverein auf seine Kosten 18 Schüler dieses Gymnasiums in seine Kolonie, die Bezirksgruppe »Meidling«, unterstützt durch eine Sammlung des kais. Rates Gustav Singer 1, so daß in den kommenden Ferien 26 Studierende des Carl Ludwig-Gymnasiums sich des Segens eines kräftigenden Ferienaufenthaltes in dem herrlichen Heim am Abersee erfreuen werden.

Dem löblichen Zentralverein »Ferienhort« gebührt demnach unser verbindlichster und wärmster Dank für alle wohlwollende Förderung, die er unseren Gymnasiasten zuteil werden läßt, herzlichster Dank aber auch dem Zentralausschusse des Deutschen und österr. Alpenvereines, der Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hoheneube sowie dem Landesverband für Fremdenverkehr in Mähren und Schlesien für die freundliche Förderung und Unterstützung unserer wandernden Jugend.

Eine am Schlusse des Schuljahres angestellte statistische Erhebung ergab folgendes:

	Klasse													Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	
Zahl der öffentlichen														
Schüler	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ²
Schwimmer	8	5	10	22	16	16	25	15	21	12	16	16	21	203
Schlittschuhläufer . .	18	16	15	29	17	26	25	24	17	13	17	12	18	244
Radfahrer	—	3	2	6	5	5	6	9	9	8	13	12	17	95
Tennisspieler	3	—	—	2	—	—	5	—	7	—	3	1	4	25
Teilnehmer an den														
Jugendspielen . . .	19	26	24	34	19	31	19	17	24	12	12	16	4	257
Skifahrer	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	2	1	—	8
Schützen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14	28
Fechter	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	6	3	10	29
Bergwanderer	25	13	9	—	12	22	18	14	19	16	42	16	14	220
Auf dem Lande wohnen in den letzten Schulwochen . . .	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7
Auf dem Lande wohnen in den Ferien	28	19	25 ¹	26 ¹	28	21	23	24	29	10	34	24	18	309 ²

H. Verhältnis von Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und gedeihlichen Entwicklung der Schüler wird an die Eltern und verantwortlichen Aufsichtsträger das dringende Ersuchen gerichtet, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit bereitwillig und vertrauensvoll zu unterstützen, weil die Schule überhaupt ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem erwünschten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie im Hause eine einsichtsvolle Unterstützung findet, und weil sie insbesondere in der Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgabe der Mitwirkung des Hauses nicht entzogen kann.

Die Schule hat daher den dringenden Wunsch, daß sich das Elternhaus in erzieherischen und didaktischen Fragen vertrauensvoll an sie wende.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, ist die Einrichtung getroffen, daß der Direktor an jedem Schultage, die übrigen Lehrer mindestens einmal in der Woche Sprechzeiten angesetzt haben, deren Termine den Schülern mitgeteilt und an der schwarzen Tafel kundgemacht werden; dadurch wird den Eltern Gelegenheit gegeben, über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Söhne sichere Erkundigungen einzuziehen. Wenn die Eltern verhindert sind, die amtlichen Sprechstunden zu benützen, werden auch außerhalb der Sprechzeit nach Maßgabe des Stundenplanes Auskünfte erteilt und Besprechungen gepflogen. Die Termine der Zensurkonferenzen werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgegeben. Nach jeder Zensurkonferenz werden über die Unterrichtserfolge, das sittliche Betragen und den Fleiß der Schüler, falls Grund zu Tadel oder Ermahnung vorliegt, dem Hause durch die Post Nachrichten zugestellt, welche von den Eltern eingesehen und, mit dem Visum versehen, an den Klassen- vorstand zurückgeleitet werden. Doch steht es den Eltern oder deren Stellvertretern frei, auf diese Verständigung zu verzichten. Bei Schülern der zwei obersten Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt.

Im Interesse der Erziehung und des Unterrichtes ist es wünschenswert, daß die Eltern oder die von diesen bestellten Stellvertreter recht oft von den Sprechstunden Gebrauch machen und nicht etwa durch die unbegründete Furcht sich leiten lassen, sie könnten durch Nachfragen dem Direktor oder den Professoren lästig fallen. Jede Anfrage, auch jede Bitte um Aufklärung wird williges Gehör finden, wenn anders sie in der Form gestellt wird, die durch die Rücksicht auf den amtlichen Charakter der Schule und der Lehrer geboten erscheint. Mögen die Eltern an dem Gedanken festhalten, daß es tatsächlich kein besseres Mittel gibt, um Fragen zur

Lösung zu bringen, die etwa zwischen der Schule und dem Elternhause anhängig werden; durch solche Besprechungen kann gar manches Mißverständnis beseitigt und mancher Schaden verhütet werden.

Es ist auch wichtig, daß die Eltern von den Erfolgen der schriftlichen Arbeiten regelmäßig Kenntnis nehmen; die Termine für diese Arbeiten werden ja zu Beginn eines jeden Semesters festgesetzt und in die Hefte der Schüler eingetragen.

Die Schulordnung wird zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben und jedem neuen Schüler zur Ausfüllung an das Haus eingehändigt. Der Empfang der Schulordnung und die Einsichtnahme seitens der Eltern ist schriftlich zu bestätigen.

Das Nationale, das jeder Schüler dem Klassenvorstande für jedes Schuljahr neu zu übergeben hat, muß von dem Vater und der Mutter oder von dem Stellvertreter der Eltern unterfertigt sein.

Die den Schülern diktirte Stundeneinteilung gibt genau an, welche Stunden die Schüler in der Schule zuzubringen haben; es wird dringend ersucht, die Schüler nicht früher als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes oder des Gottesdienstes vor dem Schulgebäude eintreffen zu lassen, weil ein zu frühes Weggehen vom Hause nur Veranlassung gibt zu müßigem Herumschlendern.

Die Eltern oder verantwortlichen Aufseher der Schüler werden dringend gebeten, die von der Anstalt ausgegebene Schulordnung zu lesen und darnach das Verhalten ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen zu überwachen.

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, welcher wichtiger Faktor für die Kräftigung des Körpers die Jugendspiele sind. Darum veranstaltet die Schule im Gymnasialhofe und auf dem vom Meidlinger Sportvereine »Wacker« unseren Schülern in dankenswerter Weise überlassenen Sportplätze in der Altmannsdorferstraße in großem Umfange Jugendspiele, wobei die Studierenden zweimal in der Woche je 1½ Stunden dem Spiel und Sport huldigen können. Die Direktion ersucht die Eltern oder deren Stellvertreter, die von der Schule herausgegebene »Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Übungen« zur Kenntnis zu nehmen und bei der Schüleranmeldung zu Beginn des Schuljahres gelegentlich der Abgabe der Nationale auf dem Beiblatt zu dieser »Belehrung« bekannt zu geben, ob und an welchen von der Schule veranstalteten körperlichen Übungen ihre Söhne und Pflegebefohlenen teilnehmen sollen. Der Lehrkörper kann diese Teilnahme nicht dringend genug empfehlen.

Gleichwohl kann es bei aller Sorge für Pflege und Förderung der körperlichen Entwicklung der Schüler unmöglich die ausschließliche Pflicht der Schule sein, für diese Seite der Erziehung der Jugend allein aufzukommen. Diese muß in erster Linie dem Elternhause vorbehalten bleiben. Dieses kann in mannigfacher Weise auf das körperliche Gedeihen der Kinder hinarbeiten, nicht bloß durch gesunde Wohnungsverhältnisse und kräftige Ernährung, sondern auch dadurch, daß sie die Jugend zur gewissenhaften Ausnützung der von der Schule an den zwei aufgabenfreien Nachmittagen gebotenen Gelegenheiten zur Körperpflege anhält, auf eine vernünftige Einteilung und Ausnützung der Tagesstunden dringt, sie vor langdauernder Sitzarbeit und Verkürzung der natürlichen Schlafenszeit bewahrt, die Jugend täglich zu ausgiebiger Bewegung in frischer Luft anhält, auf richtige Körperhaltung achtet und dem Alkoholgenusse und Tabakrauchen Einhalt gebietet. Insbesondere aber mögen die großen Ferien zu ausgiebigen Wanderungen, zum Baden, Schwimmen und Rudern, ja auch zu mühevolleren Handarbeiten, die den Körper stählen, verwendet werden.

Auch auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung müssen Schule und Haus zusammenwirken, soll Ersprießliches zum Wohle der heranwachsenden Generation geleistet werden.

I. Wichtige Verordnungen und Erlässe der Schulbehörden.

- L. S. R. vom 26. Juni 1911, Z. 265/31—I, Körperliche Erziehung der Schuljugend, betreffend die Einhebung von »Beiträgen zur Förderung der körperlichen Ausbildung«, die für die Zwecke aller Zweige der körperlichen Erziehung zu verwenden sind.
- L. S. R. vom 26. Juni 1911, Z. 265/38—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler, enthaltend provisorische Normen für die Bestreitung des Aufwandes bei den verschiedenen körperlichen Übungen.
- K. U. M. vom 27. Juni 1911, Z. 25681, erläßt einen neuen Lehrplan und eine neue Instruktion für den Unterricht im Turnen nebst Weisungen zur Durchführung des Jugendspieles.
- L. S. R. vom 1. Juni 1911, Z. 987/1—I, betreffend den Arbeitskalender an Mittelschulen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Juli 1911, Nr. 32, Z. 2106/3—I, Reifeprüfungen an Mittelschulen im Februartermin, betreffend die Behandlung der zur Wiederholung der Reifeprüfung zugelassenen und die letzte Klasse im ersten Semester freiwillig wiederholenden Abiturienten.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Juli 1911, Nr. 33, Z. 261—I, über die Geltung der Note aus Physik in der IV. Gymnasialklasse.

- L. S. R. vom 1. Juli 1911, Z. 265/36—I; K. U. M. vom 20. Mai 1911, Z. 15375, Körperliche Erziehung der Mittelschüler: über Jugendspiele, deren Organisation und Remuneration.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. August 1911, Nr. 44, Z. 683—I, über Duplikate von Semestralausweisen.
- L. S. R. vom 12. September 1911, Z. 3785/1—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler, betreffend die Ergänzung des Nationales durch eine beigeschlossene »Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Übungen« und die Art der Anmeldung der Schüler für die einzelnen Zweige der von der Schule in Aussicht genommenen Sporte und Übungen.
- K. U. M. vom 20. September 1911, Z. 37666, betreffend die Behandlung der mit dem Reifezeugnisse einer Mittelschule ausgestatteten Privatisten und Privatistinnen bei der Reifeprüfung an staatlichen Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.
- L. S. R. vom 21. September 1911, Z. 665/13—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler: enthält provisorische Bestimmungen, betreffend den fakultativen Fechtunterricht.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. November 1911, Nr. 50, Z. 2270/1—I, enthaltend ergänzende Verfügungen über den Schießunterricht an Schulen.
- L. S. R. vom 11. Dezember 1911, Z. 665/11—I, Körperliche Erziehung der Mittelschüler: enthält provisorische Instruktionen für den Fechtlehrer und eine provisorische Fechtsaalordnung.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Jänner 1912, Nr. 1, Z. 5593—I ex 1911, über Identitätsnachweis bei Benützung der Fahrbegünstigungsanweisungen für Studierende.
- L. S. R. vom 21. Februar 1912, Z. 862—I, über vollständige Reifeprüfungen für Externe im Herbste 1912, und zwar in der 2. Septemberhälfte am k. k. Schotten-Gymnasium, in der ersten Hälfte Oktober am Akademischen Gymnasium in Wien.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. März 1912, Nr. 8, Z. 125/3—I, Körperliche Erziehung der Schuljugend: über Bestellung von Fachinspektoren für den Turnunterricht.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. März 1912, Nr. 9, Z. 5760—I ex 1911, Körperliche Erziehung der Jugend: über Teilnahme der Schüler an öffentlichen Sportkonkurrenzen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. März 1912, Z. 450—III, über Einteilung der Handelsschulen in zweiklassige und höhere.
- K. U. M. vom 18. März 1912, Z. 13237, womit die Vorschriften über die Approbation von Lehrbüchern, Lehrtexten und Lehrmitteln für Mittelschulen ergänzt und teilweise abgeändert werden.
- K. U. M. vom 5. April 1912, Z. 14822, betreffend die Regelung der Dauer des Schuljahres, sowie die Ferien an den Mittelschulen einschließlich der Mädchenlyzeen, dann an den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, sowie an den kommerziellen und nautischen Schulen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. April 1912, Nr. 18, Z. 499—II, betreffend den Verkauf nicht approbierter Lehrbücher. Die Schüler werden angewiesen, nur Schulbücher und Ausgaben mit aufgedruckter Approbationsklausel zu kaufen.

K. Zur Chronik des Gymnasiums.

16. September: Schüleranmeldungen. I.—VIII. Klasse.
16. und 18. September: Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen.
18. September: Eröffnungsgottesdienst in der Gymnasialkapelle.
19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes nach vorangegangener Mitteilung der Disziplinarordnung und Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen neben den geistigen Übungen.
27. September: Wiederaufnahme der Jugendspiele.
4. Oktober: Festgottesdienst aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.
9. Oktober: 1. Beichtgang und heil. Kommunion.
18. Oktober: Beginn der gemeinsamen Schulbäder.
31. Oktober: Wastl-Feier. In der festlich geschmückten Aula feierlicher Abschied des Lehrkörpers und der Schülerwelt dieser Anstalt, vertreten durch Abordnungen der einzelnen Jahrgänge und des Vereines der ehemaligen Meidlinger Gymnasiasten, von Regierungsrat Wastl anläßlich seines Übertrittes in den zeitlichen Ruhestand und Überreichung eines Andenkens in Form eines Ehrengeschenkes vonseiten des Lehrkörpers an seinen langjährigen treuen Führer. Am Abend desselben Tages zwanglose Zusammenkunft im Palace-Hotel, zugleich Abschiedsfeier von Dr. Franz Noë anläßlich seiner Ernennung zum Realgymnasial-Direktor und von Prof. Johann Koppensteiner anläßlich seiner krankheitshalber erbetenen Pensionierung.
3. November: Gedächtnisgottesdienst in der Gymnasialkapelle für die verstorbenen Wohltäter, Lehrer und Schüler der Anstalt.

- 19. November: Requiem für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth.
- 19. Dezember: Weihnachtsbeteiligung von 27 braven und armen Schülern.
- 13. Jänner: Eröffnung der Gymnasialeisbahn im Schulhofe der Anstalt.
- 30. und 31. Jänner: Privatistenprüfung.

1. Februar: Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Rabbiner Dr. David Feuchtwang.

- 10. Februar: Schluß des I. Semesters und Verteilung der Semestralausweise.
- 14. Februar: Beginn des II. Semesters. Reifeprüfung im Februartermin.
- 20.—27. Februar: Sperre der III. b Klasse wegen Scharlachgefahr.

11. März: Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Rabbiner Dr. David Feuchtwang.

24. März: Musikalisch-deklamatorische Akademie im Festsale der Anstalt zugunsten der Entsendung würdiger und erholungsbedürftiger Schüler des Gymnasiums in die Ferienkolonie des Vereines »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«. Das Programm ward ausschließlich von Schülern der Anstalt durchgeführt; der musikalische Teil stand unter der Leitung des Gesangslehrers Valentin Kinnl, der sich durch Gründung und Eintübung eines Schüler-Streichorchesters besondere Verdienste erwarb. Zur Aufführung gelangten: 1. W. A. Mozart: Ouvertüre zur Oper »Die Entführung aus dem Serail«. Streichorchester; 2. Prolog. Gedichtet und gesprochen vom Oktavener Karl Schuster; 3. Franz Schubert: »Widerspruch«. Chor für Männerstimmen mit Klavierbegleitung; 4. H. Jüngst: »Das erste Lied«. Dreistimmiger Knabenchor; 5. J. S. Bach-Gounod: Meditation über das C-Dur-Präludium aus dem wohltemperierten Klavier. Für Violinen, Klavier und Harmonium; 6. Franz Schubert: Menuett aus der Klavierphantasie op. 78 für Streichorchester; 7. Ernst v. Wildenbruch: »Der Wanderer auf der Akropolis«. Vorgetragen vom Septimaner Robert Pläß; 8. A. M. Storch: »Bald fangen die Weiden zu blühen an«. Gemischter Chor und Solo-Quartett; 9. Volkslied »Sandmännchen«. Gemischter Chor; 10. J. Raff: »Polka de la Reine«. Klavierstück, vorgetragen vom Septimaner Günther Harum; 11. Aug. Kopisch: »Die Histörchen«. Vorgetragen von 9 Schülern der I. und II. Klasse; 12. F. Mendelssohn: »An die Heimaß«. Zweistimmiger Knabenchor mit Klavierbegleitung; 13. K. Komzak: a) Volksliedchen, b) Märchen. Für Streichorchester; 14. K. Wetaschek: »Großmütterchen will tanzen«. Für Streichorchester; 15. Franz Abt: »Fern, am grünen Meeresstrande«. Siebenstimmiger Chor für Männer- und Knabenstimmen. Diese Schulfeier, ausgezeichnet durch den Besuch eines zahlreichen distinguierten Publikums und durch das ehrende Erscheinen des Herrn Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Josef R. Khoß von Sternegg und seiner hochverehrten Frau Gemahlin, nahm einen glänzenden Verlauf. Darum sei dem rührigen Komitee, dem Dirigenten Herrn Gesangslehrer Kinnl und allen mitwirkenden Schülern herzlicher und inniger Dank für alle Opfer an Zeit und Mühe ausgedrückt! Der Reingewinn betrug K 551.04.

31. März, 1. und 2. April: Österliche Exerzizien und 2. Beichtgang mit heil. Kommunion.

24., 25., 26., 27., 29., 30. April, 1. und 2. Mai: Inspektion der humanistischen Fächer durch den Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. August Scheindler.

30. April: Herr Vizepräsident des Landesschulrates Josef Ritter v. Khoß und die Herren Landesschulinspektoren Hofrat Dr. J. G. Wallentin und Hofrat Dr. A. Scheindler wohnten einer Stunde naturgeschichtlichen Unterrichtes in der V. a Klasse mit skioptischen Demonstrationen bei und besichtigten die zahlreichen in der Anstalt aufgestellten Aquarien und Terrarien.

3. Mai: Abschluß der humanistischen Inspektion durch eine unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors Hofrates Dr. A. Scheindler abgehaltene Inspektionskonferenz.

9. Mai: Im Festsale konstituierende Versammlung der neugebildeten »Bezirksgruppe Meidling des Vereines Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«.

21. Mai: Direktionsferialtag. Alle 13 Jahrgänge unternahmen Ausflüge und Exkursionen in die Umgebung Wiens.

10.—12. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.

10. Juni: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochwürdigsten Herrn päpstl. Hausprälaten und Domkapitular von St. Stephan, Dr. Ferd. Wimmer.

21. Juni: 3. Beichtgang und heil. Kommunion.

27. und 28. Juni: Privatistenprüfungen.

29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli: Sommertermine für die Einschreibung der Schüler zur Aufnahme in die I. Klasse.

3. und 4. Juli: Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse.

6. Juli: Schluß des Schuljahres. Feierliches Dankamt. Verteilung der Jahreszeugnisse und Entlassung der Schüler in die Ferien.

8.—12. Juli: Mündliche Reifeprüfung.

L. Verzeichnis der öffentlichen Schüler und Privatisten.

Klasse Ia. Berghuber Josef, *Bredendick Alexander, *Demuth Josef, Dziwientnik Adolf, Eberle Otto, Elnrieder Leo, Finsterle Michael, Grünwald Leopold, Hartauer Wilhelm, Janku Erwin, Kačzmar Stanislaus, Karwinsky Gustav, Freiherr v. Karwin, *Kochendörfer Karl, Kohn Viktor, Kolanovich Franz, *Kurzweil Johann, *Löser Eduard, Löwenstein Richard, Novotny Anton, Putnik Anton, Raubitschek Walter, *Reinprecht Ludwig, Rubin Alfred, Schachinger Rudolf, Sdouz Ferdinand, Sichra Alois, Spertl Franz, Stehmann Gerhard, Studeny Karl, Thenius Otto, *Wessely Stefan, *Lemmerhofer Franz.

Klasse Ib. Asböck Johann, *Benesch Georg, *Dolina Friedrich, *Eiles Josef, Feyx Johann, Fritz Rudolf, Gruber Ludwig, *Haberda Ernest, Höfner Theodor, Hovádek Ulrich, Jakobartl Maximilian, Jeřábek Emanuel, Klor Heinrich, Kóbetitsch Leopold, Kožich Thomas, Kümmerle Karl, Künzel Johann, Malý Karl, Matzner Ferdinand, Müller August v., Neurauder Engelbert, Pillat Rudolf, Radl Gustav, Redlich Josef, Saater Otto, *Selinger Johann, Spačil Friedrich, Strzygowski Viktor, Swoboda Franz, Urbanek Karl, *Winderlich Kurt.

Klasse IIa. Adler Josef, Baumgartner Karl, Bernard Franz, Bredl Rudolf, Breuer Franz, Christ Ludwig, Deutsch Friedrich, *Dunkel Friedrich, Frey Johann, Fröhlich Johann, Glatz Richard, Hebelka Ferdinand, Hejzer Branko, Heisz Rudolf, Joachim Karl, Katz Wilhelm, Klein Franz, Kral Wilhelm, *Kříž Jaroslav, *Langer Bruno, Luf Alfred, Moser Julius, *Müller Josef, *Nidetzky Gustav, Paulin Franz, Rosner Otmar, Schnobrich Josef, Schour Aisik Gersch, Schulze Albert, *Simon Franz, Stöger Johann, Suchomel Karl, Taussig Willy, Wahl Otto, *Waschak Franz, Wenusch Hermann, Zechmeister Johann. — Privatist: Graf von Montjoye Franz.

Klasse IIb. Airoidi Hieronymus, Freiherr v., Berchtold Johann, Breitfellner Karl, Buchmann Erwin, Dráka Eustachius, Frank Josef, *Fritscher Otto, *Frühauf Leopold, Greiner Josef, Hannl Anton, Hannl Josef, Herlitschka Gustav, Karger Rudolf, *Killiches Walter, König Otto, *Kwiet Karl, Lechner Hermann, Lechner Karl, *Medlin Eduard, Mottl August, Novotný Thomas, Payer Artur, Portisch Johann, Riedl Wilhelm, *Satrapa Karl, Schmidt Karl, Schwarz Franz, *Sommerer Anton, Stadlmayr Karl, Sweceny Otto, Teufelberger Johann, Tippel Ludwig, Vidic Franz Josef Igor, Wanke Adalbert, *Werner Otto, *Wicke Adolf, *Zdrahal Johann, Zwintz Hugo. — Privatist: *Schreyvogel Friedrich.

Klasse IIIa. Freund Friedrich, Fröhlich Anton, Ginzel Oswald, Goldstein Bernhard, Grabner Alois, Greiner Josef, Großmann Hans, Hayek Friedrich, Edler v., Hofer Alois, Jakobartl Albin, Jantso Franz, Klenner Leopold, Köppl Robert, Kolbeck Walter, Kurzweil Anton, Kusterer Johann, Leiß Josef, Löwenstein Ernst, Machka Richard, Marx Franz, *Otta Karl, Pfiendl Johann, Reimann Walter, Rosenbusch Richard, Rosenwirth Alois, Rotter Gustav, *Schulz Ignaz, Spittler Emil, Spitz Paul, Spraider Robert, Tenta Josef, Teplý Karl, Weiser Franz, Wohlstein Arnold.

Klasse IIIb. Bodart Heinrich, Dworzak Karl, Fuchs Otmar, Gabriel Rupert, Gadermayr Ludwig, Hahnl Franz, Hammer Rudolf, Haronik Andreas, Harwa Alexander, *Heger Otto, Heisz Josef, Herzog Franz, Holuj Johann, Horak Josef, Klepp Alfred, Kohl Leopold, Kopp Rudolf, Kučera Artur, Kučera Emil, Lande Karl, Lechner Walter, Lobinger Franz, Marinč Martin, Matuschek Ernst, Neumaier Johann, Piwonka Hubert, Prochaska Otto, Prüfling Georg, Roi Franz, Schüller Karl, Schwarzinger Johann, Stranik Erwin, Tureček Egon, *Vavrečka Rudolf, Walter Otto, Wangermann Herbert, Wimmer Heinrich, Witt Josef.

Klasse IVa. Abendroth Johann, Allina Josef, Bibl Eduard, Bock Hugo, Donath Rudolf, Gola Ignaz, *Heger Friedrich, *Herz Johann, *Hornek Josef, John Otto, Klose Viktor, Kobler Karl, Kowarik Johann, *Krejčí Ferdinand, Krieg Friedrich, Ledofsky Ernst, Luser Siegfried, Pirona Franz, *Pögner Friedrich, Poppinger Johann, Rydl Johann, *Sahse Karl, Schick Richard, Schulenburg Josef, Suchánek Eduard, Suchánek Josef, Tesarek Anton, Tomáštk Franz, Trebitsch Manó, Troedl Gustav, Tschauder Anton, Zagoda Franz, Zedník Wilhelm.

Klasse IVb. Banner Adolf, Bukansky Ludwig, Črion Martin, Ehrenberger Otto, Gillern Karl, Freiherr v., Hausner Heinrich, Hottner Helmut, Huber Georg, Jauernig Franz, Jünger Leo, Kirchnavy Ernst, *Köppl Gregor, Leiner Friedrich, *Müller Franz, Ritter v., Niklfeld Wilhelm, Pauliček Karl, Pokora Karl, Prunner Viktor, Ransch Erich, Schenk Heinrich, Schraml Karl, Spiegel Karl, Svoboda Josef, Tiroch Rudolf, Winhart Oskar, *Wurst Friedrich, Zaglits Oskar, Zobel Viktor, Zwintz Richard.

Die mit * bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Klasse Va. Anderl Alois, Benesch Wilhelm, Binder Johann, Cernowicky Walter, Dvořak Alois, *Frank Otto, Frantz Hermann, *Fritscher Josef, Fröhlich Wilhelm, *Ginzel Helmut, Gnaszmüller Leopold, Hartmann Gustav, Herlitschka Johann, Hübner Heinrich, Huemer Rudolf, Jahn Josef, Jelinek Paul, Khoß v. Sternegg Karl, Klement Johann, Klor Ferdinand, Kluß Erich, Knobl Johann, Koger Josef, Krejčí Ladislaus, Langer Karl, Edler v., Muschl Josef, Pammer Franz, Parbus Karl, Payer Leopold, Pschikal Anton, Raubitschek Ernst, Richter Oskar, Stegerwald Christian, Stelzl Johann, Stürzenbaum Josef, Wächter Otto, Wagner Leopold, Worel Richard.

Klasse V b. Baruš Johann, Brandstetter Eduard, Breitfellner Gustav, Brodik Reinhard, Budik Guido, Förster Edmund, Grabherr Gerhard, Graf Leopold, Haltmar Karl, Handl Josef, Heitzer Gottfried, Krasnitzky Leo, Muzik Josef, Neuwirth Ernest, Parma Johann, Plechatý Ottokar, Procháska Bruno, Rus Johann, Skopek Erwin, Turčín Rudolf, Ullmann Siegmund, Wollak Karl, Zinke Heinrich.

Klasse VI. *Anger Emmerich, Badke Friedrich, Bayer Oskar, Benesch Eduard, Böhm Josef, Bouz Franz, Brunów Johann, Dumbacher Karl, Fischer Josef, Gotzmann Adolf, Großschädel Augustin, Helch Hans, Hölzel Karl, Jacob Viktor, Jančček Gregor, Knittler Friedrich, Knöpfler Illés (Eduard), *Kuch Karl, Lang Franz Seraphikus, Lang Franz Xaver, Lax Josef, Liechtenecker Robert, Löwenstein Friedrich, Loibl Franz, Macháček Leon, Mahr Karl, Mühlbauer Ludwig, Müller Friedrich, Ritter v., Palme Karl, Panek Johann, Póczy Ferdinand, Pohle Eduard, Prochaska Albert, Pucher Johann, Pudel Moritz, Rößler Otto, Romstorfer Johann, Schenk Paul, Schmutzer Rudolf, Seidl Josef, Unterberg Salomon, Vesely Emmerich, Wohlmuth Karl, Zimmer Franz.

Klasse VII. Bartoš Jakob, Bauer Rudolf, Bélař Karl, Blümel Oskar, Buchberger Franz, Bugram Walter, Elbl Oswald, Froehlich Ernst, Fröhlich Franz, Häckel Karl, Hait Emil, Hamerschmid Rudolf, Harum Günther, *Herrmann Ferdinand, Hornyak Wilhelm, Edler v. Horn, Jung Josef, Köbler Alois, Kozumplik Leonhard, *Leitner Josef, Lettmayer Josef, Lischka Rudolf, Lunzer Heinrich, Mariner Friedrich, Michalek Franz, Mourek Franz, Ozlberger Hermann, Pexa Josef, Pilß Michael, Plaß Robert, *Pögner Josef, Pokorny Karl Maria, *Pokorny Karl Robert, *Raspi Otto, Sattler Karl, Spittler Alfred, *Strauß Ewald, Strömer Josef, *Studeny Josef, *Zawodsky Rudolf, Zobel Eugen.

Klasse VIII. Alt Oskar, Arbek Adolf, Borkowetz Walter, Črion Konstantin, Elnrieder Rudolf, Fellbacher Franz, *Haberda Friedrich, *Hammerl Josef, *Heller Friedrich, Herrmann Johann, Khoß v. Sternegg Johann, Kittinger Alois, Konwalina Johann, Koželuh Leo, Kudrna Friedrich, Macháček Franz, Mußil Josef, *Neumann Franz, Obdržálek Franz, Pavlovic Ernst, Pichelhofer Johann, Schelle Karl, Schnabl Johann, *Schuster Karl, Schwarz Rudolf, Schwarzl Josef, Skobrtal Erwin, Ullmann Friedrich, Wasmer Hermann, *Weiß Franz, Wippel Ludwig, *Wittmann Johann, Zeleny Ottokar, Zinner Karl.

M. Statistik der Schüler im Schuljahre 1911/12.*)

1. Zahl.	Klasse													Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1910/11	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	—	45	37	39	484 ¹
Zu Anfang 1911/12	32	33	41 ¹	39	39	39	32	31	39	24	45	44	36	474 ¹
Während des Schuljahres eingetreten	I	—	—	—	—	—	I	—	—	—	—	—	—	2
Im ganzen also aufgenommen . . .	33	33	41 ¹	39	39	39	33	31	39	24	45	44	36	476 ¹
Darunter:														
A. Neu aufgenommen, und zwar:														
a) Auf Grund einer Aufnahmeprüfung	31	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
b) Aufgestiegen	—	—	3	—	I	I	I	2	—	—	2	2	I	18
c) Repetenten	—	3	—	—	I	I	I	—	5	—	—	—	—	6
B. Wieder aufgenommen, und zwar:														
a) Aufgestiegen	—	—	31 ¹	39	33	34	29	26	34	23	43	41	35	368 ¹
b) Repetenten	2	—	7	—	4	3	2	3	—	I	—	I	—	23
Während des Schuljahres ausgetreten	I	2	4	I	5	I	—	2	I	I	2	4	2	25
Schülerzahl zu Ende 1911/12	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ¹
Darunter:														
Öffentliche Schüler	32	31	37	38	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ¹
Privatisten	—	—	I	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien	21	25	29 ¹	28 ¹	23	33	23	23	26	18	27	32	24	332 ¹
Österreich u. d. Enns außer Wien . .	4	3	3	4	4	2	2	—	7	3	7	3	4	40
Oberösterreich	—	—	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Salzburg	—	—	—	—	I	—	I	—	—	—	—	—	—	2
Steiermark	I	—	—	—	3	—	I	I	I	—	—	—	I	8
Kärnten	I	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	—	—	2
Krain	—	—	—	—	—	I	—	—	—	—	—	—	—	I
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	I
Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	I
Böhmen	I	—	—	—	2	—	—	2	I	—	2	I	2	12
Mähren	—	—	3	2	—	I	4	—	—	I	I	I	2	16
Schlesien	—	—	—	2	I	I	—	—	—	—	I	—	—	5
Galizien	—	I	—	I	—	—	—	—	I	—	I	—	—	4
Küstenland	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	2
Bosnien	—	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Ungarn	2	—	—	—	—	—	I	3	I	—	3	I	—	11
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	I	—	—	—	I	—	—	2
Rußland	I	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Transvaal	—	—	—	—	—	—	—	—	I	—	—	—	—	I
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ¹
3. Muttersprache.														
Deutsch	30	30	33 ¹	35 ¹	33	38	33	28	38	21	41	38	34	432 ¹
Tschechisch	—	I	2	I	I	—	—	—	—	2	I	I	—	9
Slovenisch	—	—	I	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Italienisch	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Ungarisch	I	—	—	—	—	—	—	I	—	—	I	I	—	4
Kroatisch	—	—	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Russisch	—	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ¹
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus	22	31	28 ¹	38 ¹	24	38	23	29	33	23	36	38	31	394 ¹
Evangelisch Augsburg. Konfession . .	2	—	2	—	I	—	3	—	2	—	4	I	—	15
„ Helvet. „	I	—	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Mosaisch	7	—	6	—	9	—	7	—	3	—	3	I	I	37
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	450 ¹

*) Den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen sind die für die Privatisten geltenden Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beige-
setzt. — Ein Schüler der III.a Klasse trat als freiwilliger Repetent in die II. b Klasse zurück. — In der II. b wurde ein öffentlicher Schüler Privatist.

	Klasse													Zu- sam- men	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII		
5. Lebensalter															
11 Jahre	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
12 »	11	16	2	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
13 »	3	2	20 ¹	25 ¹	9	15	—	—	—	—	—	—	—	—	74 ²
14 »	5	—	5	5	8	16	7	1	3	—	—	—	—	—	50
15 »	—	1	8	2	4	6	13	16	12	—	—	—	—	—	62
16 »	—	—	2	—	9	1	9	8	14	10	2	—	—	—	55
17 »	—	—	—	—	2	—	1	3	6	11	24	4	1	—	52
18 »	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	10	22	11	—	48
19 »	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	7	14	—	29
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	6	—	13
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
22 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
23 »	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
24 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
27 »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	—	450 ²
6. Wohnort.															
Wien, III. Bezirk	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
» IV. »	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
» V. »	—	2	3	3	2	1	1	1	2	1	3	1	—	—	20
» VI. »	—	1	2	4	1	2	—	2	—	—	—	1	1	—	14
» VII. »	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	4
» IX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
» X. »	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	4
» XII. »	16	20	15	21	12	27	13	16	17	13	16	20	13	—	219
» XIII. »	1	4	2	3	1	3	—	1	3	1	1	6	3	—	29
» XIV. »	1	3	5	5 ¹	7	3	8	5	4	4	6	3	5	—	61 ¹
» XV. »	14	1	10	—	9	—	9	3	11	1	11	5	5	—	77
» XVI. »	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4
» XVIII. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
» XIX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
» XX. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
» XXI. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hadersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Inzersdorf bei Wien	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Perchtoldsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Tellnerbach	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vösendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	—	450 ²
7. Klassifikation.															
a) Zu Ende des Schuljahres 1911/12: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):															
vorzüglich geeignet	8	6	7	10 ¹	2	2	6	3	3	—	2	8	7	—	64 ¹
geeignet	19	21	25 ¹	26	24	23	24	22	29	17	31	23	27	—	311 ¹
im allgemeinen geeignet	3	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	10
nicht geeignet	1	3	3	2	6	10	1	3	2	5	6	5	—	—	47
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen:	—	—	1	—	1	1	1	—	4	1	4	4	—	—	17
Zur Nachtragsprüfung zugelassen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32	31	37 ¹	38 ¹	34	38	33	29	38	23	43	40	34	—	450 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1910/11: Wiederholungsprüfungen waren be- willigt:															
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	4	2	—	—	12
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	3	1	—	—	10
Nicht erschienen ist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Nachtragsprüfungen waren bewilligt:	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Entsprohen haben	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

	Klasse													Zu- sammen	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII		
Darnach ist das Endergebnis für 1910/11:															
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):															
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	9	15 ¹	3	1	7	3	6	5	5	—	7	6	4	71 ¹	
geeignet (mit gutem Erfolg)	19 ¹	23	33	31	19	21	29 ¹	24	41	—	37	29	35	341 ²	
im allgemeinen geeignet	2	1	2	3	3	3	4 ¹	3	—	—	—	—	—	21 ¹	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	6	1	7	4	5	8	5	7	4	—	1	2	—	50	
Ungeprüft blieben	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Summe	36 ¹	40 ¹	45	40	34	35	44 ²	39	50	—	45	37	39	484 ⁴	
8. Geldleistungen der Schüler.															
Das Schulgeld (50 K pro Semester) zu zahlen, waren verpflichtet:															
Im I. Semester	13	15	16 ¹	6	14	13	8	5	10	6	9	15	8	138 ¹	
Im II. Semester	11	13	12 ¹	10 ¹	16	22	7	9	10	12	18	15	12	157 ²	
Zur Hälfte waren befreit:															
Im I. Semester	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	4	
Im II. Semester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	4	
Ganz befreit waren:															
Im I. Semester	19	17	25	33	25	26	24	25	29	18	35	28	28	352	
Im II. Semester	21	18	26	28	18	16	25	20	28	11	25	23	23	282	
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im I. Semester K	650	775	850	300	700	650	400	275	500	300	475	775	400	7030	
Im II. Semester »	550	675	650	550	800	1100	350	450	500	600	925	800	600	8530	
Zusammen K	1200	1450	1500	850	1500	1750	750	725	1000	900	1400	1575	1000	15560	
Die Aufnahme taxen (à K 4.—) betragen K	130 ₂	138 ₈	16 ₈	—	8 ₄	8 ₄	8 ₄	8 ₄	21	—	8 ₄	8 ₄	4 ₂	361 ₂	
Die Lehrmittelbeiträge (à K 4.—) betragen »	132	132	168	156	156	156	132	124	156	96	180	176	144	1908	
Die Taxen für Zeugnisduplikate (à K 4.—) betragen »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Taxe für das Duplikat eines Maturitätszeugnisses betrug »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung betragen (à 6, bzw. 4 K) »	172	182	196	178	184	198	154	136	180	112	204	214	170	2280	
Summe K															
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.															
Freihandzeichnen (eine Abt.)	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	7	9	3	37	
Gesang: I. Abteilung	10	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	
II. »	—	—	15	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	
III. »	—	—	—	—	11	21	2	5	—	—	—	—	—	39	
IV. »	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	5	13	12	39	
Stenographie: I. a Kurs	—	—	—	—	—	—	31	—	1	—	—	—	—	32	
I. b »	—	—	—	—	—	—	—	22	—	1	—	—	—	33	
II. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	30	15	3	—	—	48	
Franz. Sprache: I. »	—	—	—	—	—	—	20	14	—	1	1	1	—	37	
II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—	—	14	
10. Stipendien.															
Anzahl der Stipendisten	—	—	—	1	1	2	1	2	2	1	2	1	5	18	
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	—	600	100	753	600	600	1160	600	700	540	3030	8083	

N. Kundmachung für das Schuljahr 1912/13.

I. Beginn des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr beginnt am 19. September d. J. mit einem feierlichen Gottesdienste, der in der Gymnasialkapelle um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abgehalten werden wird. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um $\frac{1}{4}$ 9 Uhr in ihren Klassen einzufinden. Der regelmäßige Unterricht nimmt am 20. September 1912 um 8 Uhr vormittags seinen Anfang.

II. Aufnahme neuer Schüler.

a) In die I. Klasse.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler erfolgt am 29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli von 9—12 Uhr vormittags und, wenn da noch nicht alle verfügbaren Plätze besetzt werden sollten, auch am 19. September von 9—12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei.

Jeder zur Anmeldung bestimmte Schüler soll von seinen Eltern oder deren Stellvertreter begleitet sein. Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben durch den Tauf- oder Geburtsschein nachzuweisen, daß sie mindestens noch im Kalenderjahre 1912 das zehnte Lebensjahr vollenden. Sie müssen zwei vollständig ausgefertigte Nationale, wozu Blankette beim Schuldiener erhältlich sind, vom Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichnet, einreichen. Wenn sie von einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule kommen, haben sie die letzten Schulnachrichten vorzulegen. Die Schulnachrichten müssen die Bemerkung enthalten, daß sie zum Zwecke des Übertrittes in eine Mittelschule ausgestellt worden sind.

Die Aufnahmeprüfungen werden abgehalten:

Im Sommertermine: schriftlich am 3. Juli vormittags 8 Uhr, mündlich am 3. und 4. Juli nachmittags 3 Uhr; im Herbsttermine: schriftlich am 19. September nachmittags 3—5 Uhr, mündlich am 20. September 8—10 Uhr vormittags.

Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird noch am Tage der mündlichen Prüfung abends bekanntgegeben.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab.

Bei dieser wird in der Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, sodann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben oder an einer andern Lehranstalt, ist zufolge Ministerialerlasses, Z. 85, vom 2. Jänner 1886, unzulässig.

b) In die II. bis VIII. Klasse.

Die Anmeldung von Schülern, welche bisher dieser Anstalt nicht angehörten, findet für die II. bis VIII. Klasse am 19. September in der Direktionskanzlei statt. Die Schüler haben den Tauf- oder Geburtsschein, zwei vollständig ausgefüllte, vom Vater und der Mutter, beziehungsweise von deren Stellvertreter unterfertigte Nationale und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen. Das Zeugnis des letzten Semesters muß mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein.

Die in die II. bis VIII. Klasse eintretenden Schüler haben sich, wenn sie an keinem öffentlichen Gymnasium studiert haben, einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Unter Umständen können aber auch Schüler, die ein Zeugnis von einem öffentlichen Gymnasium beizubringen in der Lage sind, zu einer Aufnahmeprüfung verhalten werden.

Die Aufnahmeprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 19. September statt.

Schüler, die an jener Anstalt, von der sie kommen, die Klasse wiederholen müßten, werden nur ganz ausnahmsweise in besonderer Rücksicht würdigen Fällen aufgenommen.

III. Wiederaufnahme der bisherigen Schüler.

Diejenigen Schüler, welche ihre Studien an der Anstalt im nächsten Jahre fortsetzen wollen, haben am Schlusse des Schuljahres, und zwar noch vor der Zeugnisverteilung, um Wiederaufnahme anzusuchen und ihre Nationale dem Klassenvorstande zu übergeben. Sollten jedoch die in solcher Weise wieder aufgenommenen Schüler vor Beginn des neuen Schuljahres sich entschließen, an einer anderen Anstalt weiter zu studieren, so wird erwartet, daß sie ihre Abmeldung noch vor dem für die Aufnahme neuer Schüler festgesetzten Zeitpunkte erstatten.

**

IV. Privatisten.

Die Einschreibung und Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Solche Schüler, welche sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen müssen, können nur in die I. Klasse als Privatisten eingeschrieben werden. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu Jahresprüfungen einzufinden; auf Wunsch der Eltern oder Vormünder können sie allenfalls auch am Schlusse des I. Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zugelassen werden, über die dann ein Semestralausweis ausgestellt wird. In einem solchen Falle erstreckt sich die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des II. Semesters; die Note für das Jahreszeugnis wird aber nicht allein nach dem Ergebnisse dieser Prüfung, sondern auch mit Berücksichtigung der Note des Semestralausweises festgestellt. — Die Prüfungstage werden am schwarzen Brett bekanntgemacht.

V. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen beginnen am 19. September um 9 Uhr.

VI. Geldleistungen.

Das Schulgeld beträgt für öffentliche Schüler und für Privatisten 50 *K* halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten, soweit nicht eine Befreiung zuerkannt wurde. Die Art der Zahlung wird den Schülern in den Klassen bekanntgegeben. Im ersten Semester der I. Klasse ist das Schulgeld in den ersten drei Monaten zu erlegen; doch kann es auch gestundet werden.

Sämtliche Schüler der Anstalt haben einen Lehrmittelbeitrag von 4 *K* zu entrichten; ferner haben für die »Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung« die zur Schulgeldzahlung verpflichteten Schüler 6 *K*, die von der Schulgeldzahlung befreiten Schüler 4 *K* zu erlegen.

Für neu eintretende Schüler beträgt außerdem die Aufnahmegebühr 4 · 20.

Diese Beträge werden den Eltern derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden können, wieder zurückerstattet.

Die Taxe für eine Aufnahmeprüfung in die II. bis VIII. Klasse beträgt 24 *K*. Die Prüfungstaxe für eine Jahresprüfung der Privatisten beträgt 48 *K*, für eine Prüfung über den Lehrstoff eines Semesters 24 *K*. Die Prüfungstaxen sind vor der Prüfung in der Direktionskanzlei zu erlegen; ebenso sind die Aufnahmegebühren, Lehrmittel- und Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung bei der Anmeldung zu erlegen.

VII. Freie Lehrgegenstände.

Die Zulassung zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterricht in den freien Lehrgegenständen setzt die Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für die Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als sie weiterhin dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen haben. Der Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Das eigenmächtige Wegbleiben von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen in Anrechnung gebracht.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, für die der Anstalt gewidmeten Schenkungen und weitgehenden Unterstützungen, die mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zugute kamen, sämtlichen hochherzigen Spendern den herzlichsten Dank auszusprechen, und bittet zugleich die Freunde und Gönner der studierenden Jugend, ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin der Anstalt bewahren zu wollen.

Verzeichnis der Lehrbücher für 1912/13.

Erste Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse. 15. Aufl., Ausg. A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Nur 8. Aufl.
Geographie. Weingartner, Erdbeschreibung für die I. Klasse. Nur 5. Aufl.
Kozenn, Geographischer Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl. von Spielmann.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

Zweite Klasse.

- Religion.** Großer Katechismus.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse. Nur 12. Aufl., Ausgabe A.
Latein. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. I. Teil. Altertum. 7. (6.) Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (6. und 5.) Aufl. Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
Mathematik. Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
Naturgeschichte. Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

Dritte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 2. (1.) Aufl.
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. III. Teil, Ausg. A. Nur 11. Aufl.
Latein. Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. III. Teil. Nur 6. Aufl.
Golling, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Qu. Curtius Rufus. 3. Aufl.
Griechisch. Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
Geschichte. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. II. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
Geographie. Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (6 und 5.) Aufl. Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.

- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
- Naturlehre.** Wallentin, Naturlehre für die unteren Klassen. Ausg. A. 8. (7.) Aufl.

Vierte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. Nur 13. Aufl., von Tschinkel.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.) Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. IV. Teil. Nur 11. Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Hauler, Moduslehre. 8. Aufl.
Caesar, Commentarii de bello Gallico, herausg. von Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
- Griechisch.** Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
- Geschichte.** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Nur 6. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas.
- Geographie.** Mayer-Marek, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse. 10. (9., 8.) Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
- Naturlehre.** Wallentin, Grundzüge der Naturlehre. 8. (7.) Aufl.

Fünfte Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. I. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.) Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. I. Teil. 7. (6.) Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. Aufl.
Ovid, carmina selecta, herausg. von Golling. 5. (4.) Aufl.
Caesar, Comment. de bello Gallico, ed. Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
Livius, ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII, herausg. von Zingerle-Scheindler. 7. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Auswahl aus Xenophon, von Prinz, 2 Teile.
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. I. Teil. 8. (7.) Aufl.
- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen. Nur 7. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie, IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
- Naturgeschichte.** Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 20. Aufl., von Toula.
Wretschko, Vorschule der Botanik. 8. Aufl., von Heimerl.

Sechste Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. II. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.) Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen des Gymnasiums. II. Teil. 8. (7.) Aufl.
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.

- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
 Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.
 Sallust, ed. Scheindler. 3. Aufl.
 Cicero, orationes in Catil., ed. Nohl. 3. Aufl.
 Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
 Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
 Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. 5. Aufl. II. Teil.
 Herodots Perserkriege, von Hintner. 7. Aufl.
 Plutarch, Perikles, von Schickinger.
- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die Oberklassen. Nur 7. Aufl.
 Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die Oberklassen. 7. Aufl.
 Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die Oberklassen. 8. Aufl.
 Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.
 Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.
 Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.
 Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35. Aufl.
- Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Nur 6. Aufl.; von Altschul-Latzel.

Siebente Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. III. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
 Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien. III. Teil. Nur 4. Aufl.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
 Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Klassen. Text und Wörterbuch.
 Cicero, de imperio Cn. Pompei, von Nohl. 3. Aufl.
 Cicero, pro Archia poeta, von Nohl. 3. Aufl.
 Plinius, Briefe, von Kukula. 3. (2.) Aufl.
 Vergil, von Golling. 4. Aufl. (3.)
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
 Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
 Homer, Odyssee, von Scheindler. 2. Aufl.
 Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 5. Aufl.
 Platon, Lesebuch von G. Schneider. Nur 3. Aufl.
- Geschichte und Geographie.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen. 8. Aufl.
 Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas.
 Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 30. Aufl., von Neumann.
 Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 25. Aufl. von Spielmann.
 Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35. Aufl.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe A. Für Gymnasien. 15. (14.) Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Höfler, Grundlehren der Logik. 3. Aufl.

Achte Klasse.

- Religion.** Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 4. bis 8. Aufl.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. Aufl.
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)
 Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen der Gymnasien. IV. Band. Nur 3. Aufl.
 Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 11. Aufl.
 Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken für die oberen Klassen. Text und Wörterbuch.
 Tacitus, Germania, von Müller-Christ. 2. Aufl.
 Tacitus, Annalen, 2 Bde., von Müller-Christ.
 Horaz, carmina selecta, von Huemer. 8. (7.) Aufl.

- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.
Platon, Lesebuch von Schneider. 3. Aufl.
Homers Odyssee von Scheindler. 2. Aufl.
Sophokles, König Oedipus, von Schubert-Hüter. 3. Aufl.
- Geschichte und Geographie.** Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse. Nur 3. Aufl.
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. Aufl.
- Mathematik.** Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. 30. Aufl., von Neumann.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie. 25. Aufl., von Spielmann.
Schnellinger, Fünfstellige Tafeln für die Zehner-Logarithmen.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A. Für Gymnasien. 15. (14.) Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie. 4. (3.) Aufl., von Leclair.

Israelitische Religionslehre.

- I.—II. Klasse. Wolf, Geschichte Israels. 1. Heft, 16. Aufl. 2. Heft, 16. Aufl.
- III.—IV. » Wolf, Geschichte Israels. 4. Heft, 12. Aufl. 5. Heft, 11. Aufl.
- V.—VIII. » Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. 8. Aufl.
- I.—II. » Israelitisches Gebetbuch, herausg. vom mähr.-schlesisch. israelitischen Lehrerverein. 5. Aufl.
- III.—VIII. » Die heilige Schrift im Urtext, herausg. von Leteris.
- III.—IV. » Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israel. Jugend. 9. Aufl.

Französische Sprache.

- I. Kurs. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Teil. Nur 3. Aufl. von Weinert.
- II. » Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. II. Teil.

Stenographie.

- I. und II. Kurs. Engelhard, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie mit Schlüssel. 5. Aufl., von Koppensteiner.
- Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen. 7. Aufl., von Koppensteiner.

Gesang.

- I.—II. Klasse. Fiby, Chorliederbuch für die österreichischen Mittelschulen. I. Teil. 3. Aufl.
- III.—VIII. » Bartsch, Gesangsbuch für Mittelschulen. 2. Aufl.
Preiß-Heidler, Gebet- und Gesangsbuch für Mittelschulen.

Empfohlen werden:

- Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 3. Aufl.
Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
Gemoll, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.
Wohlrab, Die altklassischen Realien.
-

Griechisch. Hintne
Hintne
Platon,
Homer
Sophok
Geschichte und Ge

Mathematik. Močni
Močni
Schne
Physik. Wallentin,
Philosophische Pro

I.—II. Klasse. Wol
III.—IV. » Wol
V.—VIII. » Kay
I.—II. » Isra
III.—VIII. » Die
III.—IV. » Wol

I. Kurs. Sokoll-Wyp
II. » Sokoll-Wyp

I. und II. Kurs. Enge
Enge

I.—II. Klasse. Fib
III.—VIII. » Bā
Pre

Stowasser, Lateinisch
Menge, Lateinisch-deut
Menge, Griechisch-deut
Gemoll, Griechisch-der
Wohlrab, Die altklass

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G		K			C		Y		M	

fi.
r. Vaterlandskunde für die
Schulatlās, 2. Aufl.
Auf., von Neumann.
elmann.
arithmen.
Mittelschulen. Ausgabe A.
empirischen Psychologie.
on Leclair.
t, 16. Aufl.
11. Aufl.
ichte und Literatur. 8. Aufl.
schlesisch. israelitischen
e israel. Jugend. 9. Aufl.
Teil. Nur 3. Aufl. von
eil.
ographie mit Schlüssel.
Stenographen. 7. Aufl., von
elschulen. I. Teil. 3. Aufl.
elschulen.



